

Nuttlarer Jahresbrief 2020



Jahresrückblick rund um Nuttlar





Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Filiale.

www.vb-sauerland.de

**Volksbank
Sauerland eG** 

Partnerschaftlich | Regional | Kompetent.

Liebe Nuttlarer,

ein ganz besonderes, ja historisches Ereignis fand am 18.11.2019 statt, als zehn Jahre nach dem symbolischen Spatenstich die Autobahn A 46 feierlich eröffnet und dies im Anschluss in der Nuttlarer Schützenhalle gebührend gefeiert wurde. Der Bau dieser Autobahn hat Nuttlar seit den 1970er Jahren beschäftigt. Zehn Jahre lang konnten die Arbeiten am Sengen- und Suhrenberg sowie am Dümel hautnah verfolgt werden. Der Nuttlarer Jahresbrief hat jährlich über den Baufortschritt und die Aktivitäten informiert. Der Dauerstau auf der B 7 in der Gemeinde Bestwig ist endlich vorbei.



Zuvor war jedoch ein anderes Ereignis im Fokus: Bei einem Hausbrand auf dem Dümel wurde ein Wohnhaus vollständig zerstört. Die Feuerwehr, die mit größtem Einsatz tätig war, konnte das Haus leider nicht mehr retten. Bei dem Brand hatte die Familie Holzapfel nicht nur ihr Haus, sondern auch ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Was dann jedoch folgte, war sehr beeindruckend: Nicht nur das ganze Dorf, sondern aus allen Teilen unserer Region zeigten sich viele Menschen mit der betroffenen Familie verbunden. Die von der Dorfgemeinschaft Nuttlar initiierte Spendenaktion übertraf alle Erwartungen und erleichterte den Neustart der Familie. Für diese Solidarität gilt allen ein herzlichster Dank!

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2020

Glück Auf!

Ihr und Euer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Markus Sommer', written on a light-colored background.

Markus Sommer
Ortsvorsteher

Nuttlarer Jahresbrief 2020

Herausgeber: Markus Sommer, Ortsvorsteher

13. Jahrgang

Titelfoto: Talbrücke Nuttlar

Vor 10 Jahren in Nuttlar

- 10.01.2010 Rudolf Heinemann wird mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Bestwig ausgezeichnet
- 30.08.2010 Elisabeth Mönig wird die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen
- 17.10.2010 1. Sauerland Bergpreis Historic auf der Nuttlarer Rennstrecke Nuttlar-Kallenhardt
- 25.10.2010 Die Firma Honsel meldet Insolvenz an
- 2010 Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Schützenhallen-Dach
- 2010 Gretchens Turn-Team feiert 40-jähriges Jubiläum
- 2010 Der gemischte Chor „Sing for Joy“ feiert 10-jähriges Jubiläum
- 2010 Weiterbau A 46: Erste Aktivitäten in Nuttlar



Eröffnung der A 46

Unzweifelhaft der Höhepunkt im Kalenderjahr 2019: Die Eröffnung der A 46. „Ein Sauerländer Traum wird wahr“ schrieb die Westfalenpost auf der Titelseite am Eröffnungstag.

Nachdem am 4.9.2009 der symbolische Spatenstich erfolgt war und im Jahr 2010 die ersten Tätigkeiten in Nuttlar zu beobachten waren, ist am Montag, 18.11.2019, die Autobahn A 46 mit ihrem Zubringer B 480n für den Verkehr freigegeben worden. Trotz des kalten und regnerischen Wetters ließen sich einige hundert Besucher dieses Ereignis nicht entgehen. Die Verkehrsfreigabe fand auf der Talbrücke Hammecke in Velmede statt. Nach der Begrüßung durch Elfriede Sauerwein-Braksiek (Direktorin Landesbetrieb Straßenbau NRW) sprachen Enak Ferlemann (Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr) und Hendrik Wüst (NRW-Verkehrsminister). Grußworte vom Landrat Karl Schneider und Bestwigs Bürgermeister Ralf Péus folgten.



Die ökumenische Einsegnung nahmen der Leiter des Pastoralen Raumes Meschede-Bestwig Michael Schmitt und der evangelische Pfarrer Burkhard Krieger vor.

Tolle Idee: Statt des sonst üblichen Durchschneidens eines Bandes wurde eine schieferverkleidete Barke an die Seite geschoben.

Übrigens: Das angebrachte Schild aus Schiefer mit der Aufschrift „A46-Freigabe 18.11.2019“ sicherte sich Ortsvorsteher Markus Sommer nach der Veranstaltung, um es im Nuttlar Archiv in der Alten Schule aufzubewahren.

Im Anschluss hatte Straßen.NRW zu einem Imbiss in die Schützenhalle Nuttlar eingeladen. Die Bewirtung der vollen Schützenhalle hatte der Schützenverein übernommen.



WOLL-Magazin

Am Tag der Autobahn-Freigabe präsentierte das WOLL-Magazin eine Sonderausgabe zur Eröffnung. Das fast 100 Seiten starke Heft beinhaltet interessante Informationen, Hintergründe, Geschichten und tolle Bilder rund um die A 46 und die B 480n.



Falsche Beschilderung

Nur eine kleine Anekdote: Ein Schild von Olsberg auf die B 480n kommend wies eine Entfernung nach Bestwig von 10 km aus, tatsächlich sind es 5 km. Der Fehler wurde selbstverständlich schnell korrigiert.

Weitere Aktivitäten und Ereignisse rund um die A 46 im Jahr 2019:

Baumaßnahmen

- Restarbeiten bei den Erdarbeiten und dem Kanalbau sowie Asphaltierungsarbeiten im Bereich östlich der Talbrücke Nuttlar bis Ende A 46 sowie der B 480n
- Ausbau des Knotenpunktes B 480/L 743 mit Erd-, Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten sowie Errichtung der Ampelanlage
- Anbringen einer Netzsicherungen auf einer Felsböschung auf einer Fläche von insgesamt 13.000 qm in Höhe Föckinghausen
- Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern
- Anschluss der WC-Anlagen an das Trinkwasser- und Abwassernetz in Nuttlar (Hohe Lieth)
- Vollständige Einzäunung der Fahrbahnen durch insgesamt 12 km lange Wildschutzzäune
- Anbringen sämtlicher Leitpfosten, Schutzplanken, Fahrbahnmarkierungen und Beschilderung
- Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Am Roh

Statistik Weiterbau A 46/B 480n

Bauzeit: 2009-2019

Planungszeit: Die ersten Planungen/Überlegungen gehen mindestens bis in die 1960er Jahre zurück.

1980 nimmt der bundesdeutsche Verkehrsplan den Bau der A 46 von Velmede bis Brilon in die Dringlichkeitsstufe 1 auf.

Bauzeit: 2009-2019

A 46: 5,6 km, B 480n: 2,8 km

Hangsicherung Sengenbergl mit einer Länge von ca. 800 m und einer Höhe von bis 25 m

53 ha bebaute Fläche

80 ha Ausgleichsflächen

1 Mio. m³ Bodenbewegung (entspricht ca. 70.000 LKW-Ladungen)

150 Besuchergruppen mit rd. 4.500 Teilnehmern

Gesamtkosten: 193 Mio. Euro

Statistik Talbrücke Nuttlar

Bauweise: Stahlverbundkonstruktion

Höhe: 115 m

Höchste Brücke in NRW, fünftgrößte Brücke in Deutschland

Länge: 656 m

Bauzeit: 2011 – 2015

Erforderliche Baustraßen: 7 km

Für den Überbau wurden 28.500 m³ Beton und 8.200 t Stahl benötigt

Kosten: 56 Mio. Euro



III FRIEDERICHSWÄRMT

Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

Pellets **FIRESTIX**
mit **protec**

Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Bundeskönige auf der A 46

Regelmäßig treffen sich die ehemalige Bundesschützenkönige. Im Jahr 2019 hatten dieses Treffen Hubert und Christa Schröder, Bundeskönigspaar 1967, organisiert. Dabei gab es auch einen Ausflug auf die A 46 und die Talbrücke Nuttlar. „Ein königlicher Besuch an einem majestätischen Ort“ hieß es in der Westfalenpost.



Ehemalige Bundeskönige auf der Talbrücke Nuttlar

Katastrophenschutz-Übung

Das Szenario: Ein PKW und zwei Kleinbusse kollidieren auf der A 46 miteinander; 28 Personen sind verletzt.

Rund 160 Einsatzkräfte von den Feuerwehren Bestwig, Nuttlar, Wehrstapel und Eversberg sowie dem THW Meschede und den Hilfsorganisationen DRK und Malteser Hilfsdienst aus Brilon, Olsberg, Meschede, Schmallenberg, Arnsberg und Sundern übten gemeinsam am 15.6.2019 diesen angenommenen Unfall.



ABC-Übung

Erfolgreich geprobt haben am 13.4.2019 die ABC-Spezialisten der Feuerwehren im Hochsauerlandkreis ihre Zusammenarbeit. Die 71 Einsatzkräfte nutzen das zu dem Zeitpunkt noch gesperrte Teilstück der A 46 um ein Unglück mit einem Gefahrguttransporter zu simulieren.



Weitere Übungen

Löschzug Velmede-Bestwig am 5.10.2019: Absichern von Einsatzstellen im fließenden Verkehr

Jugendfeuerwehr Bestwig: Pumpen und Löschen

Jugendfeuerwehr Bestwig am 28.10.2019: Absicherung und Ausleuchten von Einsatzstellen

Erster Brandeinsatz

Am 22.8.2019 hatte die Nuttlarer Feuerwehr den ersten Brandeinsatz an der A 46. Am Parkplatz „Sengenbergr“ war bei Arbeiten das trockene Ufer in Brand geraten. Die Kameraden waren schnell vor Ort und löschten das Feuer bevor es sich ausbreiten konnte.



A46-Run

Die Sportvereine der Gemeinde Bestwig (TuS Nuttlar, TV Ostwig, TuS Velmede-Bestwig, TuS Valmetal) hatten sich zusammengeschlossen und eine einmalige Laufveranstaltung organisiert: Den A46-Run, der am Sonntag, 29.9.2019 stattfand. Start und Ziel war am Parkplatz Alfert; die Läufe gingen über die A 46 und B 480n mit den traumhaften Ausblicken von den vielen Brücken. Neben den Kinderläufen über 1 und 2 km konnten die Sportler zwischen den Strecken über 5 km, 10 km und 20 km wählen. Zudem wurden eine Strecke für das Nordic Walking und eine Wanderung angeboten.



Die Anmeldungen waren so zahlreich, dass bereits deutlich vor dem eigentlich geplanten Anmeldeschluss keine neuen Anmeldungen mehr angenommen werden konnten, da die Kapazitätsgrenze erreicht war. Höchst bemerkenswert war die tolle Organisation, die immer wieder gelobt wurde. Die Vereine hatten die Veranstaltung mit großem Aufwand in unzähligen Vorbereitungsstunden bestens vorbereitet und auch am Veranstaltungstag waren über 250 Helfer aus allen Teilen der Gemeinde Bestwig tätig, um eine reibungslose Laufveranstaltung zu ermöglichen. So wird den über 2.000 Teilnehmern ein atemberaubendes Laufsport-Event in Erinnerung bleiben. Dass die Ergebnislisten zunächst nicht vollständig waren, nahmen die Läufer gelassen. Für die allermeisten standen weniger Zeiten und Platzierungen als vielmehr das besondere, einmalige Erlebnis im Vordergrund.

Neben zahlreichen Grundschul-Kindern waren aus Nuttlar gem. den Ergebnislisten am Start über 5 km: Ina Hillebrand, Sören Sommer, Fabian Voß, Johannes Fuchte. 10 km sind gelaufen: Matthias Fuchte, Christian Hesse, Markus Eickhoff, Markus Sommer, Martin Gödde. 20 km sind gelaufen: Marvin Niggemann, Jochen Liese; Nordic Walk 10 km: Bärbel Schlenger, Dorothee Kebekus, Werner Schlenger.



Die Wanderer gingen von der Nuttlarer Kirche zum Start-Ziel-Bereich des A46-Run

Ausflugsziel A 46

Vor der Eröffnung war die A 46 ein äußerst beliebtes Ausflugsziel. Insbesondere in den letzten Wochen vor der Verkehrsfreigabe waren es große Menschenmassen, die an den Wochenenden über die B 480n und A 46 zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs waren. Offiziell war das natürlich nicht erlaubt, aber es wurde – und dies sei an dieser Stelle positiv erwähnt – toleriert. Lediglich am 1. Mai 2019 hat die Polizei einmal Wanderer und Spaziergänger von der A 46 verwiesen. Hintergrund war, dass zu dem Zeitpunkt dort Firmen am Arbeiten waren.



Zahlreiche Wanderer auf der A 46

Besichtigung mit dem Bus

Am 14.10.2019 bot die Gemeinde Bestwig drei kostenlose Fahrten über die A 46 an. Der Projektleiter von Straßen.NRW, Richard Mede, hat die Teilnehmer fachkundig informiert. Das Angebot galt vor allem den älteren Bürgerinnen und Bürgern mit Behinderung, die sonst nicht die Möglichkeit hatten, das neue Teilstück zu besichtigen.



Dreharbeiten I

Vom 26. bis 28.8.2019 erfolgten auf der Talbrücke Nuttlar Dreharbeiten für den deutsch-norwegischen Kinofilm „Asphalt Börning“. Am ersten Drehtag sorgte ein heftiges Unwetter für eine unfreiwillige Pause. In dem



Film, bei dem u.a. die deutschen Schauspieler Alexandra Maria Lara und Henning Baum mitspielen, geht es kurzgesagt um „schnelle Autos und schöne Frauen“. Deutscher Kinostart soll der 27.8.2020 sein.

Dreharbeiten II

Die RTL-Serie „Cobra 11“ gibt es seit 1996 und ist gleichermaßen bekannt und beliebt. Vom 7. – 9.10.2019 sind hierfür einige Filmszenen auf der A 46, insbesondere der Talbrücke Nuttlar, und der B 480n gedreht worden. Bei den Filmaufnahmen mitgewirkt haben die Nuttlarer Thorsten Senger, Stefan Voß und Maurice Körner. Der Sendetermin, der genau noch nicht feststeht, wird im Jahr 2020 sein.



v.l. Stefan Voß, Thorsten Senger, Maurice Körner

Bettwäsche
JOOP Estella Janine Elegante

Küchentücher
Baumwolle Halbleinen Frottier

Tischwäsche Frottier

HILGENHAUS
Geschirrtücher & Betten

Suizide

Ein sehr trauriges Kapitel: In den Jahren 2018 und 2019 haben sich Menschen von den Talbrücken Nuttlar und Bermecke in den Tod gestürzt. So beispielsweise am 4.10.2019, als eine Frau auf die B 7 stürzte und ein Bus die auf der Straße liegende Tote noch überrollte. Und auch nach der Eröffnung gab es weitere Tote. Am 4.12.2019 sprangen innerhalb weniger Stunden zwei Personen von der Talbrücke Nuttlar. Insgesamt soll es sich um rund 16 Suizide handeln. In Nuttlar gab es große Sorgen, dass es weitere Fälle geben würde, bei denen Unbeteiligte betroffen sein würden. Ortsvorsteher Markus Sommer brachte diese Sorgen bei Straßen.NRW vor und auch die Mescheder Kreispolizeibehörde wandte sich an den Landesbetrieb. Angesichts des erreichten Ausmaßes und des Gefahrenpotentials kündigte Straßen.NRW noch im Dezember 2019 an, dass Sicherungsmaßnahmen auf den beiden Talbrücken Nuttlar und Bermecke mit den darunter liegenden Straßen L 776 und B7 vorgenommen werden sollen.

WP-Serie

Vom 26.10. bis 19.11.2019 gab es die zehnteilige interessante Serie in der Westfalenspost „A 46 – Was uns verbindet“.

Kreisverkehr am Ende der A 46

Das neue Teilstück der A 46 von Velmede nach Nuttlar endet mit einem Kreisverkehr. Anfang des Jahres 2019 hat Ortsvorsteher Markus Sommer beim Landesbetrieb Straßen.NRW angefragt, ob der Kreisverkehr gestaltet werden könnte, z.B. durch das Aufstellen einer Lore. Leider war dies nicht möglich, da die Fläche freigehalten werden müsse, um überbreite oder überlange Schwertransportfahrzeuge das problemlose Befahren des Kreisverkehrs zu ermöglichen. Darüberhinaus sei bei Kreisverkehren

außerhalb geschlossener Ortschaften die Innenflächen von starren Hindernissen freizuhalten, um im Ausnahmefall eine Überfahrt für den PKW-Verkehr zu ermöglichen.



Unfall vor Freigabe der A 46

Die gesamten Bauarbeiten sind in all den Jahren glücklicherweise unfallfrei abgelaufen. Für den ersten Unfall sorgte eine 50-jährige Frau aus Warstein am 12.11.2019. Sie fuhr von Velmede aus mit ihrem PKW auf die abgesperrte A 46. Auf der Talbrücke Nuttlar fuhr die alkoholisierte Fahrerin dann zunächst links und dann rechts in die Leitplanken. Da die Autobahn noch nicht eröffnet war, wurde der Vorfall nicht als Verkehrsunfall gewertet.



Weiterbau bis Brilon

Der Weiterbau der A 46 bis Brilon wäre nur richtig und konsequent, um die West-Ost-Verbindung zu vervollständigen. Klar ist, dass ein Weiterbau nicht als Autobahn, sondern vielmehr als Bundesstraße B7 mit der sogenannten 2+1 Verkehrsführung (wie B480n) erfolgen soll. Wann man hier aber jemals mit Baumaßnahmen rechnen kann ist völlig offen. Ein realistisches Zeitfenster muss man wohl in Jahrzehnten angeben. Derzeit ist nämlich sogar noch die Trassenführung völlig offen. Artenschutzrechtliche Bedenken (es wurde u.a. der Vogel „Raubwürger“ lokalisiert) schließen eine priorisierte Alternative aus. Wenn man bedenkt, dass die Autobahn bis Velmede 1985 eröffnete wurde und uns damals ein schneller Weiterbau versprochen wurde, es dann aber insgesamt 34 Jahre bis zur tatsächlichen Eröffnung gedauert hat, kann man gesichert vermuten, dass die Fortführung von Nuttlar bis Brilon leider in weiter Zukunft liegt.

Auswirkungen für Nuttlar

Die Entlastung auf der B 7 ist nunmehr für alle spürbar und die Lärmbelästigung von der A 46 bzw. dem Zubringer B 480n sind nach allgemeiner Auffassung nicht vorhanden oder zumindest deutlich geringer als zuweilen befürchtet. Für Nuttlar bleibt aber das Dilemma, dass die L 776 nicht an die A 46 angeschlossen ist. Der zunehmende Nord-Süd-Verkehr, also der Verkehr über die Kirchstraße und Rüthener Straße, ist eine große Belastung für Nuttlar.

Auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten Matthias Kerkhoff antwortete das NRW-Verkehrsministerium am 17.10.2019: Der Bau der L 776n ist zwar in das Landstraßenplanungsprogramm aufgenommen, ein Weiterbau soll aber planerisch erst angegangen werden, wenn freie Kapazitäten vorliegen; hiermit sei kurzfristig jedoch nicht zu rechnen. Zudem wurde ausführlich erläutert, dass eine Sperrung der L 776 für den

Schwerlastverkehr nicht möglich sei, da die „straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen für verkehrsbeschränkende Maßnahmen“ nicht vorliegen.

Was noch zu erledigen ist....

- Bei der Autobahneröffnung und auch zum Ende des Jahres 2019 waren die beiden WC-Häuser auf den Parkplätzen „Sengenbergl“ und „Alfert“ noch nicht fertiggestellt. Die Fertigstellung wird Anfang 2020 erfolgen.
- Mit Eröffnung der A 46 wird aus der Bundesstraße 7 die Landstraße 743. Die Umwidmung wird voraussichtlich im Jahr 2020 erfolgen. Der Bund übernimmt aber noch die Kosten, die für die erforderlichen Sanierungsarbeiten der Straße notwendig sind.
- Einige Baustraßen müssen noch zurückgebaut werden.
- Umbau der L 743 von der B 7 bis zur neuen Kreuzung B 480n. Dies wird erst in 2020 vorgenommen, da ansonsten die Verkehrsbeeinträchtigungen viel zu groß gewesen wären.

DOLLE
BAUUNTERNEHMEN
DOLLE
LEISTUNG
VON DOLLE
59909 BESTWIG-NUTTLAR
BRILONER STRASSE 3A
TELEFON 02904 | 25 96
TELEFAX 02904 | 20 23
WWW.DOLLEBAU.DE

Bilder von der Verkehrsfreigabe der A 46 Velmede-Nuttlar



Wohnungsbrand

Am 5.11.2019 zerstörte ein Feuer das Wohnhaus der Familie Holzapfel am Dümel vollständig. Gegen 10.30 Uhr hatten Nachbarn den Brand bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges der Löschgruppe Nuttlar schraubte sich bereits eine dicke Rauchwolke in den Himmel. Nachbarn hatten die Bewohnerin der Einliegerwohnung schon informiert, so dass sich diese rechtzeitig ins Freie retten konnte. Die vierköpfige Familie, die den größten Teil des Hauses bewohnte, war zum Zeitpunkt des Brandausbruchs zum Glück nicht in dem Gebäude. Schon nach kurzer Zeit war wegen der Einsturzgefahr des Daches ein Innenangriff für die Feuerwehr zu gefährlich. Es kamen die beiden Drehleitern aus Olsberg und Meschede zum Einsatz.

Um die Wasserversorgung zu sichern, musste eine Leitung zur Ruhr aufgebaut werden. Dafür wurde die B7 für zwei Stunden komplett gesperrt und auch der Bahnverkehr wurde kurzzeitig eingestellt. Weil die Drehleiter nicht nah genug an das nördliche Dach herankam, wurde ein Bagger angefordert, der ein Teil des Daches abtrug, um den Brand komplett löschen zu können. Die Feuerwehreinheiten aus Nuttlar, Ostwig und Bestwig waren bis in den Abend mit rund 50 Einsatzkräften im Einsatz. Auch das Rote Kreuz war für den Eigenschutz der Feuerwehr vor Ort. Bei den Löscharbeiten klagte ein Nuttlarer Feuerwehrmann über Kreislaufprobleme und wurde ins Krankenhaus gebracht.



Die Ursache des Brandes konnte später nicht eindeutig ermittelt werden. Hinweise auf eine vorsätzliche Brandlegung oder ein Fremdverschulden wurden nicht gefunden.

Der Brand und auch die Wassermassen, die zum Löschen eingesetzt wurden, haben das Wohnhaus und das gesamte Inventar vollständig zerstört. Die Familie Holzapfel stand vor dem Nichts. In der Folge war die Solidarität aber riesengroß: Die Familie konnte sofort in einer Ferienwohnung in der Alten Briloner Str. am Dümel unterkommen. Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. eröffnete ein Spendenkonto. Der Sauerlandkurier und die Westfalenpost berichteten ausführlich hierüber. Die Information über die Notsituation und das Spendenkonto verbreiteten sich auch über WhatsApp und Facebook in windeseile. Und die Resonanz aus Nuttlar, aber auch aus den Nachbarorten und der ganzen Region war überwältigend. „Eine Welle der Solidarität“ titelte der Sauerlandkurier.



Bürgerversammlung

Zu einer Bürgerversammlung am 10.7.2019 hatte Nuttlars Ortsvorsteher Markus Sommer ins Pfarrheim eingeladen. Rund 70 Bürgerinnen und Bürger informierten sich über die Pläne zur Umgestaltung des Pfarrheims. Im Untergeschoss soll eine Tagespflege der Caritas mit 14 Tagespflegeplätzen entstehen. Die hierfür erforderlichen Baumaßnahmen erläuterte die Architektin Julia Becker. So wird ein Dienstzimmer geschaffen und der Sanitärbereich behindertengerecht umgebaut. Bisher nutzt der direkt anschließende Kindergarten einen Raum als Ruheraum. Durch Umstrukturierungen wird der Ruheraum zukünftig innerhalb des Kindergartens untergebracht und dabei werden dort auch die Waschräume erneuert. Auch das Obergeschoss des Pfarrheimes mit dem Pfarrbüro und der Bücherei wird umgebaut, so dass ein Gemeinschaftsraum für kirchliche Zwecke entsteht. Durch eine Rampe, die ca. acht Meter vor dem Eingang beginnen wird, soll das Obergeschoss barrierefrei erreichbar sein. Claudia Spies-Irmler von der Caritas erklärte den Interessierten den Ablauf einer Tagespflege. Weitere Informationen aus kirchlicher Sicht gab es von Ingrid Schülke vom Gemeindeverband Meschede.

Im zweiten Teil des Abends erläuterte Ortsvorsteher Markus Sommer das Umbauprojekt in der Alten Schule. Das Gebäude soll zukünftig von allen Vereinen und der Öffentlichkeit genutzt werden können. Die wichtigsten Maßnahmen sind hier die Errichtung einer Fluchtrampe, die auch den barrierefreien Zugang ermöglicht, eine Brandschutzwand, die Erneuerung der Toiletten, Bau einer Behindertentoilette, Erneuerung der Elektronik sowie von Fenstern und der Eingangstür. Durch einen Durchbruch sollen zwei Räume miteinander verbunden und mittels einer mobilen Trennwand auch einzeln genutzt werden können. Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß Kalkulation

auf 430.000 Euro. Zur Finanzierung wurde fristgerecht ein Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro beim Land NRW beantragt. Ob die Mittel bewilligt werden entscheidet sich jedoch erst im Jahr 2020.



WP vor 35 Jahren: Banküberfall

Die Westfalenpost (WP) blickt in unregelmäßigen Abständen immer mal wieder auf lokale Themen zurück, die sich vor Jahrzehnten ereignet haben. Am 31.12.2018 griff die WP Ereignisse auf, die sich 35 Jahre zuvor zugetragen hatten. Dabei ging die Westfalenpost auch auf den Banküberfall am 5.1.1984 ein. Damals lautete die Überschrift: „Blitz-Krimi in Nuttlar: Räuber entwendeten aus Bankfiliale 73.500 Mark – 42jähriger Angestellter mit Pistole bedroht“. Nicht einmal fünf Minuten hat damals der Banküberfall auf die Nuttlarer Sparkassenfiliale gedauert. Zwei maskierte Räuber gaben einen Schuss in die Wand ab und sperrten den Kassierer (Robert Kersting) in der Toilette ein. Die Täter konnten unerkannt flüchten.



Drogenprozess

Nachdem ein 29-jähriger Nuttlarer im Dezember 2018 wegen gewerbsmäßigen Drogenhandels zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilt worden war, ist die Verteidigung im Januar 2019 in Revision gegangen. Damit war das Urteil des Landgerichts Arnsberg noch nicht rechtskräftig und wurde ein Fall für den Bundesgerichtshof. Dieser hatte den Prozess auf Verfahrens- oder Rechtsfehler zu überprüfen. In dieser Zeit war der Angeklagte auf freiem Fuß. Im November 2019 wurde bekannt, dass der Bundesgerichtshof die Revision verworfen hat. Damit wurde das Urteil rechtskräftig, weshalb der inzwischen 30 Jahre alte Nuttlarer zu einem noch nicht bekannten Zeitpunkt nunmehr seine Haft antreten musste. Konkret ging es im Prozess zum einen um die Bestellung von 1,8 kg Amphetamin, das die beiden Angeklagten aus Nuttlar und Ramsbeck mit Koffein, Alkohol und Milchpulver auf eine Menge von 5 bis 7 kg gestreckt und in der Region verkauft hatten. Bei der Razzia im Juni 2018 waren dann unter anderem 4,5 kg hochkonzentrierte Amphetaminbasezubereitung bei dem Angeklagten aus Nuttlar gefunden worden. Bei der Übergabe hatten die Polizeibeamten den Nuttlarer und zwei weitere Männer festnehmen können. Die Beamten hatten zuvor Telefone überwacht, sich an jenem Abend auf die Lauer gelegt und bei der Übergabe zugeschlagen.

DAV

Der Deutsche Alpenverein Sektion Hochsauerland hat seinen Ursprung in Nuttlar. Die Sektion hat Anfang 2019 über 3.600 Mitglieder. Unverändert gibt es einmal monatlich (jeweils der erste Freitag im Monat) im Nuttlarer Gasthof Dalla Valle ein alpines Treffen mit interessanten Foto- und Videopräsentationen.

Tankstelle in Nuttlar überfallen

Zwei maskierte Männer haben am frühen Morgen des 18.2.2019 die Avia-Tankstelle in Nuttlar überfallen und einen Bargeldbetrag in fünfstelliger Höhe erbeutet. Laut Polizei haben die Täter um 4:11 Uhr den Verkaufsraum betreten. Einer der beiden Männer bedrohte die 26 Jahre alte Angestellte mit einer Pistole und forderte die Herausgabe des Bargeldes. Das Geld steckten die Täter in eine Brötchentüte und verschwanden nach rund einer Minute zu Fuß in Richtung der Bahngleise. Zuletzt war die Tankstelle im Oktober 2016 überfallen worden.



 FENSTER	HEIMES FENSTERBAU SEIT 1977	 TÜREN	
 MARKISEN	 ROLLLADEN	 WINTERGÄRTEN	 TORE
Heimes Bauelemente GmbH · Im Öhler 2 · 59909 Bestwig Telefon: 0 29 04 70 180 · www.heimes-fenster.de			
Große Ausstellung direkt an der B7			

Zaunerneuerung

Im März 2019 hat der Bauhof der Gemeinde Bestwig auf Anregung von Ortsvorsteher Markus Sommer den Zaun neben der Bushaltestelle Bergstraße erneuert.



Konzert

Zum zweiten Mal gab es am 16.3.2019 ein Konzert der „Occasional Smokers“ (Jens Schneider und Björn Heimes) im Gasthof Dalla Valle.



Tanne erschlägt PKW-Fahrer

Am 10.3.2019 wütete das Sturmtief Eberhard im Sauerland. Ein 47-jähriger PKW-Fahrer aus Bad Fredeburg ist dabei auf der L 776 zwischen Kallenhardt und Nuttlar (der Nuttlarer „Rennstrecke“) ums Leben gekommen. Während der Fahrt stürzte ein Baum schräg von hinten auf sein Auto. Während die Beifahrerin schwer verletzt das Auto selbständig verlassen konnte, kam für den Fahrer jede Hilfe zu spät. Er starb an seinen schweren Verletzungen und konnte nur noch leblos aus dem Fahrzeug geborgen werden. Da die Situation vor Ort selbst für die Einsatzkräfte gefährlich war und weitere Bäume umzufallen drohten, musste die Bergung des Autos zwischenzeitlich abgebrochen werden. Die Straße blieb bis zum nächsten Tag gesperrt.

Der Orkan hatte in NRW dafür gesorgt, dass die Bahn den Zugverkehr komplett einstellen musste.



Otto Hohmann Malerbetrieb

Inh. Dominik Köpe:
0160-96712495

Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Bodenbeläge



Rüthener Strasse, 5
59909 Bestwig-Nuttlar
Tel.: 02904/2296
Fax: 02904/709526

Unfall auf der B 7

Bei einem Unfall in Nuttlar Richtung Antfeld ist am 21.5.2019 ein Bulli aus ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn gekommen und frontal mit einem LKW zusammengeprallt. Der Fahrer des Bullis wurde schwer, der LKW-Fahrer leicht verletzt. Fast fünf Stunden von 15 Uhr bis fast 20 Uhr war die Straße in der Folge gesperrt, was für lange Staus sorgte. Auch die Nuttlarer Feuerwehr war hier im Einsatz.



Unfall bei Honsel

Im Juli 2019 ist bei der Firma Honsel in der Kirchstraße die Hand eines 30-jährigen zwischen zwei Metallblöcke eingeklemmt worden. Der Mann aus Meschede wurde bei dem Arbeitsunfall schwer verletzt und wurde mit einem Rettungshubschrauber, der auf dem Firmengelände landete, in eine Klinik geflogen.

Unfälle auf Rennstrecke

Am 6.9.2019 kam auf der L 776 („Rennstrecke“) ein 64-jähriger Fahrer auf die Bankette, kollidierte mit zwei Leitpfosten und stürzte. Der Motorradfahrer wurden mit dem Krankenwagen in ein Krankenhaus transportiert. Nur eine Woche später stürzte ein weiterer Motorradfahrer auf der Rennstrecke und verletzte sich schwer.

Letzter Zug in Nuttlar

Ortsheimatpfleger Anton Wegener erinnerte im Mai 2019 in einem Pressebericht (veröffentlicht in der Westfalenpost, im Sauerlandkurier sowie auf der Internet-Seite der Dorfgemeinschaft Nuttlar) ausführlich über den letzten Halt eines Personenzuges in Nuttlar 50 Jahre zuvor, am 31.5.1969.



Große Probleme mit neuen Zügen

Im März 2019 war es endlich so weit: Die neuen modernen Züge vom Typ Pesa Link des polnischen Herstellers Pesa rollten durch das Ruhrtal. Eigentlich sollten die neuen Züge bereits Mitte 2016 eingeführt werden. Die Verzögerung hatte sich ergeben, da die Maße und Normen der polnischen Modelle nicht dem deutschen Standard entsprachen. 2018 erteilte das Eisenbahnbundesamt dann endlich die erforderlichen Zulassungen. Die neuen Züge wurden als „Quantensprung“ angepriesen: Der starke Antrieb sollte für Fahrplansicherheit sorgen. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 140 km/h. Die Bahn wirbt mit höherem Komfort, darunter Klimaanlage, Ticketautomaten und WLAN-Ausstattung. Doch die Freude über die neuen Züge wurde schnell getrübt und da war das fehlende WLAN noch das kleinste Übel: Mehrfach sind die Züge auf freier Strecke stehen geblieben. Es gab Probleme in der Software zur Antriebssteuerung und bei der elektrischen Kupplung. Auch wurde sich immer wieder darüber beschwert, dass die neuen Züge lauter als die alten seien. In einem Fall ist aus einer Klimaanlage

Kondenswasser ausgetreten – aber nicht tröpfchenweise sondern in Strömen. Die technischen Probleme führten dazu, dass alle Züge zur Nachbesserung zurück zum Hersteller nach Polen mussten.

Im September 2019 berichtete schließlich die Westfalenpost, dass die Bahn bei den Pesa-Zügen die Notbremse ziehe. Bis dahin waren nur 71 der polnischen Züge an die Deutsche Bahn ausgeliefert worden. Dabei sollte es nun bleiben. Weitere Fahrzeuge würden nicht mehr abgerufen. Vereinbarung war eigentlich die Lieferung von 470 Fahrzeugen aus Polen. „Die Qualität ist nicht das, was wir selber erwarten“ wird ein Sprecher der Bahn zitiert.



Arbeiten an der L776

Im April 2019 ist die L 776 zwischen Nuttlar und Kallenhardt („Rennstrecke“) einige Tage gesperrt worden. In dieser Zeit wurde die Straße im Bereich der Haarnadelkurve erneuert und der Fahrbahnrand im Kurveninnern durch Ufer- und Rasenkammersteine stabilisiert.



Osterfeuer

Auch im Jahr 2019 haben die Nuttlarer Jungschützen das Osterfeuer am Dümelskopf aufgebaut. Warmes und sonniges Wetter erleichterte den Aufbau. Zum Abbrennen des Osterfeuers am Ostersonntag (21.4.2019) sind bei ebenfalls gutem Wetter eine sehr gute Anzahl von Nuttlarern gekommen.



Tretbecken

Bevor Anfang Mai 2019 die Tretbecken-Saison beginnen konnte, gab es neben den erforderlichen Reinigungsarbeiten noch Arbeiten am Wassereinlauf zu erledigen. Während des Jahres wurde das Tretbecken regelmäßig gereinigt.



Markus Hennemann bearbeitet die Wiese, um die vielen Maulwurfshügel zu ebnet.

Turnhalle Nuttlar

Die Sanitär- und Umkleieräume in der Turnhalle Nuttlar stammten noch aus den Zeiten des Turnhallenbaus in den 1960iger Jahren und waren stark sanierungsbedürftig. Über einen Zeitraum von rd. zwei Jahren wurden in zwei Bauabschnitten die Umkleieräume, die Toiletten, die Duschen und der Eingangsbereich vollständig erneuert. Insgesamt hat die Gemeinde Bestwig rd. 160.000 Euro investiert. Nach verschiedenlichen anderen Baumaßnahmen in den letzten Jahren (Erneuerung Hallenboden (2000), Erneuerung der Heizung und der Fenster in den Umkleide- und Sanitäräumen (2010), Sanierung des Flachdaches (2015), Sanierung der Außenfassade durch Anbringung eines Wärmedämm-Verbund-Systems (2016)) ist die Turnhalle damit nunmehr in einem sehr guten Zustand.

Der TuS Nuttlar hat dabei nennenswerte Eigenleistungen erbracht. Anlässlich der abgeschlossenen Renovierung lud der TuS Nuttlar am 11.5.2019 zu einem Tag der offenen Tür in die Turnhalle ein. Unter den zahlreichen Gästen konnte der Vereinsvorstand auch Bürgermeister Ralf Péus und Ortsvorsteher Markus Sommer sowie die örtlichen Ratsmitglieder begrüßen. Die Abteilungen des Vereins stellten ihre sportlichen Aktivitäten vor, wobei Ausprobieren und Mitmachen ausdrücklich erwünscht war.

Bereits im Jahr 2017 ermöglichte eine Crowdfunding-Aktion der Volksbank Sauerland die Neuanschaffung einer Vereinsfahne. Die Fahne erhielt nun durch Pastor Werner Spancken und den evangelischen Pfarrer Dietmar Schorstein ihre kirchliche Weihe.



Missionsgruppe

Auch im Jahr 2019 war die Nuttlarer Missionsgruppe wieder sehr aktiv. 68 Pakete, darunter 181 mit Süßigkeiten gefüllte Söckchen, konnten nach Tansania, Rumänien und Polen verschickt werden. Auch die Handarbeitsgruppe aus Ostwig war hier wieder sehr engagiert. Insgesamt sind es rd. 35 Frauen, die regelmäßig stricken, häkeln und nähen. Aus Spenden (Kerzenopfer Kapelle Grimlinghausen, Kollekte Frauenmessen, Einzelspenden) ist ein Betrag von über 3.500 Euro zusammengekommen, der direkt in die seit Jahren bekannten Projekte weitergeleitet wurde.



Für die große Unterstützung sagt Elisabeth Mönig ein letztes Mal „Danke“. „Einmal ist es Zeit zu gehen“ sagte Lisa Mönig selbst und beendet damit altersbedingt ihre Tätigkeit. Seit 1963, und damit seit 56 Jahren (!) hat sich Elisabeth Mönig leidenschaftlich für die Missionsarbeit eingesetzt. 1977 gründete sie eine Missionsgruppe und übernahm deren Leitung. Für ihr außerordentliches Engagement wurde ihr im Jahr 2010 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Bezeichnend, dass Lisa Mönig diese Auszeichnung nach eigenen Worten stellvertretend für alle entgegennahm, die in vielen Jahren für die Missionsgruppe aktiv waren. Elisabeth Mönig betont, dass sie die Arbeit gern getan habe und hofft, dass es auch in Nuttlar weiter heißen kann „Viele kleine Leute, an

vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können die Welt verändern“.

Die gute Nachricht: Es geht weiter. Alle können weiterhin häkeln, stricken oder spenden. Einige Helferinnen der Frauengruppe Nuttlar übernehmen die Aufgaben. So soll zukünftig vor Ostern und Weihnachten eine Sammelaktion der Handarbeiten im Pfarrheim stattfinden. Die Weitergabe der Spenden- und Kollektengelder übernimmt Elke Senger.

Ein Wort des Dankes an dieser Stelle an Elisabeth Mönig. In den über fünf Jahrzehnten sind es nicht nur kleine Dinge gewesen, die sie gemeinsam mit den vielen Helferinnen, Näherinnen und Unterstützern bewirkt hat. In der Summe ist es sicherlich etwas ganz Großes geworden. Dabei wollte Elisabeth Mönig nie im Vordergrund stehen. „Danke“ an Elisabeth Mönig.



Elisabeth Mönig

Baumschule Meschede

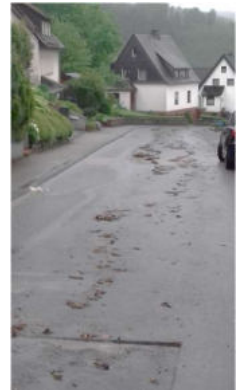
Am 18. und 19. Mai 2019 feierte die Baumschule Meschede am Roh ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Auf die Besucher wartete ein buntes Programm mit Natur, Kunst und Kulinarik.



Theresia Meschede und Niklas Hengesbach

Überschwemmung

Am 21.5.2019 kam es nach starkem Regen zu einer Überschwemmung der Königstraße. Das Wasser wird im oberen Teil der Straße durch einen Graben und dann oberhalb der Häuser unterirdisch durch den Kanal weitergeführt. Dieser Übergang war durch Äste, Laub u.ä. verstopft, so dass das Wasser die Königstraße herunterfloss. Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs haben die Straße noch am gleichen Tag gereinigt.



Wirtschaftsweg

Der marode Wirtschaftsweg auf dem Suhrenberg in Nähe der Scheune Wiese ist im Juni 2019 neu asphaltiert worden.



Blutspenden

Jahrelang wurde das Blutspenden des Deutschen Roten Kreuzes im Pfarrheim durchgeführt. Wegen des geplanten Umbaus und der Umnutzung wurde im Jahr 2019 der Ort des Blutspendens zurück in die Grundschule verlagert, wo dies bereits früher stattfand.



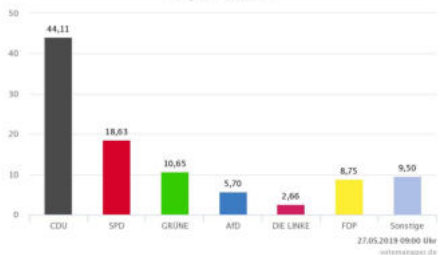
Europawahl 2019

Am 26.5.2019 fanden die Europawahlen statt.
Die Ergebnisse in Nuttlar (ohne Briefwähler)

Wahllokal Grundschole

Gemeinde Bestwig – Nuttlar 1

Europawahl 26.05.2019

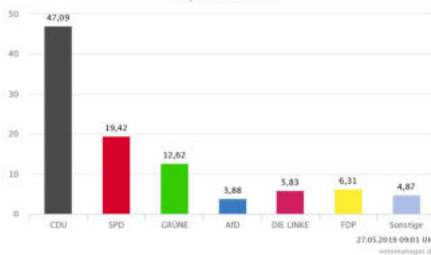


CDU	44,1 %
SPD	18,6 %
Grüne	10,7 %
AFD	5,7 %
Linke	2,7 %
FDP	8,8 %
Sonstige	9,5 %

Wahllokal Pfarrheim

Gemeinde Bestwig – Nuttlar 2

Europawahl 26.05.2019

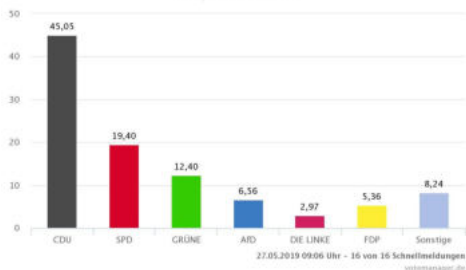


CDU	47,1 %
SPD	19,4 %
Grüne	12,7 %
AFD	3,9 %
Linke	5,8 %
FDP	6,3 %
Sonstige	4,9 %

Gemeinde Bestwig gesamt

Gemeinde Bestwig – Gesamtergebnis

Europawahl 26.05.2019



CDU	45,1 %
SPD	19,4 %
Grüne	12,4 %
AFD	6,6 %
Linke	3,0 %
FDP	5,4 %
Sonstige	8,2 %

Vereinsseminar

Zum Seminar „Der erfolgreiche Verein“ am 22.6.2019 im Bestwiger Bürger- und Rathaus hatten die Gemeinde Bestwig und die Bürgerstiftung Bestwig eingeladen. Der Referent Michael Blatz gab den knapp 20 Vereinsvertretern nützliche Tipps und Hinweise für den Alltag im Verein. Besonders viele Nuttlarer Vereine nahmen an dem Seminar teil: So waren vertreten der Schützenverein und der Schießsport, der Turn- und Sportverein, der Männergesangverein und der Chor „Sing for Joy“ sowie der SGV.

Verein RC Racer Hochsauerland e.V.

Die rd. 30 Mitglieder des RC Racer Hochsauerland e.V. kommen aus dem ganzen Hochsauerlandkreis und auch dem Kreis Soest. Vorsitzender des Vereins ist der Nuttlarer Christian Burmann. Um ihrem Hobby, dem Lenken von ferngesteuerten Modellautos nachzugehen, hatten die Mitglieder ursprünglich eine Fläche auf den Halden des Nuttlarer Schieferbaus vorgesehen. Hierfür konnte aber letztlich nicht die notwendige Genehmigung erhalten werden. Nun hat der noch junge Verein einen idealen Standort gefunden: In Bestwig kann das ehemalige Tennisplatz-Gelände „Am Bähnchen“ genutzt werden. Und das ehemalige Tennisheim kann der Verein als Vereinshaus nutzen. Für den Bau des erforderlichen Fahrerstandes wurde im Mai 2019 die Crowdfunding-Spendenaktion der Volksbank Sauerland genutzt, bei der die Summe von rd. 8.000 Euro zusammenkam.

Neue Wandertafeln

Im August 2019 hat der Naturpark Arnsberger Wald an der SGV-Hütte, am Hirschbruch und in Grimlinghausen neue Wandertafeln aufgebaut. Die alten Tafeln waren völlig unleserlich oder waren (wie am Hirschbruch) sogar schon vor geraumer Zeit abgebaut worden.



Neue Wandertafel am Parkplatz SGV-Hütte

Blumenpflege

Ohne das regelmäßige Gießen und Pflegen könnte es die Blumen in den Kästen an der Bieke nicht geben Danke an alle, die sich hierfür immer wieder Zeit nehmen.



Gerda Becker, die die Blumen am Brauck pflegt



Montgolfiade

Vom 30.8. bis 7.9.2019 fand die 29. Warsteiner Montgolfiade statt. Am 1. und 2.9. bot die Talbrücke Nuttlar beste Sicht auf die fast 100 Ballons, die über den Arnsberger Wald in Höhe des Plackweges und dann Richtung Brilon fuhren.



Müll im Wald

Leider gibt es immer wieder Zeitgenossen, die illegal ihren Müll in den Wald werfen. Besonders viel Müll war es 2019 in Nähe der Haarnadelkurve an der Rennstrecke und auch am Sengenbergl.



Nadine Hilbert und Markus Sommer mit dem eingesammelten Müll an der Rennstrecke

Sauerland Bergpreis Historic

Im Jahr 2010 fand der 1. Sauerland Bergpreis Historic auf der Rennstrecke zwischen Nuttlar und Kallenhardt statt. Aufgrund von übertriebenen öffentlichen Auflagen fand diese Veranstaltung in den folgenden Jahren zwischen Ramsbeck und Berlar statt. Im August 2019 sollte diese Veranstaltung nach Nuttlar auf die legendäre Rennstrecke zurückkehren. Leider musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden. Hintergrund waren strenge Auflagen, aber auch geringe Anmeldezahlen. Es konnte nicht gewährleistet werden, dass keine Zuschauer durch den Wald an die Strecke kommen. Außerdem hatte Straßen.NRW vorgeschrieben, dass die Fahrer nur eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h fahren dürfen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h; , in Ramsbeck waren durchschnittlich 70 km/h erlaubt gewesen. In Ramsbeck ist es eine Kreisstraße, in Nuttlar eine Landesstraße, da gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten.

Breitbandausbau

11,6 km Tiefbauarbeiten, 13 km Glasfaserkabel, 21 Multifunktionsgehäuse – fast zwei Jahre lang wurde der Ausbau der Breitbandversorgung in Bestwig vorangetrieben. 2.113 Haushalte in Bestwig, Nuttlar und Ostwig können seit September 2019 mit schnellem Internet versorgt werden. Zum Jahresende 2019 hat auch die Grundschule Nuttlar ihre eigene „Zufahrt zur Datenautobahn“ erhalten. Eine Netzgeschwindigkeit von einem Gigabit je Sekunde wird ermöglicht. Die Baukosten in Höhe von rd. 20.000 Euro wurden zu 100 % aus dem Programm „Schulen ans Gigabitnetz“ des Landes NRW gedeckt. Voraussichtlich im Jahr 2020 soll dann der Ausbau der Infrastruktur innerhalb der Schule erfolgen.

Bahnübergang Dümel

Im Oktober 2019 ist der Bahnübergang am Dümel erneuert worden. Der Verkehr wurde in dieser Zeit über den Dümelkopf geführt. Gleichzeitig sind auch Gleisarbeiten vorgenommen worden.



Geräteschuppen am Dümel

Der gemeindliche Bauhof hat im Oktober 2019 einen Geräteschuppen aus Holz aufgebaut. In der Hütte werden ein Rasenmäher und z.B. Salzvorräte für den Winterdienst gelagert. Den Rasenmäher nutzt Lothar Hesse. Er pflegt seit über 30 Jahren den Spielplatz am Dümel und mäht inzwischen auch noch weitere Grünflächen am Dümel. Ein sehr bemerkenswerter ehrenamtlicher Einsatz!



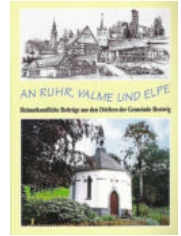
Lothar Hesse vor dem neuen Geräteschuppen.

Schmierereien

Zum Jahresende 2019 gab es Schmierereien am Schießstand sowie an der kleinen Brücke („Unterführung“) der B 480n. Uwe Seibert hat am Schießstand das Geschmiere unverzüglich mit weißer Farbe überstrichen.

Jahresbuch Heimatbund

Mitte November 2019 ist die 14. Ausgabe des Jahresbuches vom Heimatbund der Gemeinde Bestwig erschienen. Nuttlar ist vertreten mit dem Artikel von Anton Wegener „Formenbau Mönig in Nuttlar“.



Volkstrauertag

Bei frostigen Temperaturen fand am 17.11.2019 nach dem sonntäglichen Gottesdienst die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Nuttlarer Mahnmahl statt. Die Nuttlarer Vereine (Schützen, TuS, SGV, MGV) und die Feuerwehr nahmen mit ihren Fahnenab-



ordnungen an der Feier teil; der MGV sorgte wie jedes Jahr für den musikalischen Rahmen. In seiner Ansprache nahm Ortsvorsteher Markus Sommer u.a. Bezug auf den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der 100 Jahre zuvor, im Jahr 1919, gegründet worden war.

Blitzeis

Am Morgen des 31.12.2019 sorgte Blitzeis für glatte Straßen. Der Bauhof reagierte sofort und streute Salz auf die Straßen.



Pfarrbücherei

Nach wochenlangen, ehrenamtlichen Umzugs- und Neugestaltungsarbeiten begrüßte das Team der Pfarrbücherei Nuttlar am Wiedereröffnungstag, 19.9.2019, viele treue Stammkunden und neue Gesichter. Bei frischen Waffeln, Kaffee und Kuchen konnten Jung und Alt in gemütlicher Runde durch das umfangreiche Sortiment stöbern. Die geplanten Baumaßnahmen im Zuge der Errichtung einer Tagespflege im Erdgeschoss des Pfarrheimes machten den Umzug notwendig. Der bisherige Raum wird zukünftig zur vielseitigen Nutzung durch die verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen. Die Pfarrbücherei ist jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet. Jeder Interessierte ist willkommen.



Das Büchereiteam bei der Gratulation des Ortsvorstehers Markus Sommer: v.l. Silke Dickmann, Inge Hester, Elke Senger, Dorothee Mönig und Doris Hohmann (nicht im Bild: Beate Brüggemann und Michaela Haase).

Woll-Magazin I

In der Herbst-Ausgabe 2019 des „Woll-Magazins“ ist ein Bericht erschienen mit dem Titel „Der erste Schultag im Wandel der Zeit Nuttlarer erinnern sich an ihre Einschulung“.



Woll-Magazin II

In der Winter-Ausgabe 2019 des „Woll-Magazins“ ist ein interessanter Artikel über den Nuttlarer Betrieb Ramspott GmbH & Co, KG erschienen.



TEL: 02904-1322 KIRCHSTR. 24 MAIL: INFO@DALLAVALLE.DE
MONTAG RUHETAG BESTWIG-NUTTLAR WEB: WWW.DALLAVALLE.DE

Ortstermin Alte Schule

Ortstermine in der Alten Schule in Nuttlar hat es auch im Jahr 2019 mehrere gegeben. Dabei ging es stets darum, wie die geplanten Umbau- bzw. Renovierungsarbeiten erfolgen können und natürlich auch um die Finanzierung (weitere Infos hierzu: siehe unter „Bürgerversammlung“ an anderer Stelle des Jahresbriefes).



v.l. Markus Sommer, Ralf Péus , Hubertus Kreis

Borkenkäfer

Die anhaltende Trockenheit bot dem Borkenkäfer wie im Vorjahr beste Lebensbedingungen. Der Borkenkäfer schädigt die Bäume, insbesondere die Fichten, so sehr, dass diese absterben. Das Ausmaß des Baumsterbens ist noch nicht absehbar, wird das Erscheinungsbild des Waldes aber nachhaltig und maßgeblich beeinflussen. In vielen Bereichen (ganz besonders im Soester Bereich) ist insbesondere die Fichte auf großen Flächen abgestorben.



Einsatz eines Harvesters am Suhrenberg
im September 2019

Jagdgenossenschaft

Auf der jährlichen Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Ostwig-Nuttlar-Grimlinghausen am 27.3.2019 stand mit der Verpachtung der Jagdbezirke für die nächsten neun Jahre ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Die Versammlung konnte sich zwischen zwei Bewerbern mit ihren Angeboten entscheiden. Letztlich wählte die Versammlung mehrheitlich Klaus Knippschild aus Kallenhardt zum neuen Jagdpächter. Diese Abstimmung erfolgte formell jedoch nicht korrekt. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche. Es war jedoch nur die Abstimmung nach der Personenzahl erfolgt, so dass es am 12.6.2019 eine außerordentliche Genossenschaftsversammlung gab.

Am Tag der Versammlung erklärte der 1. Vorsitzende Hubert Schröder seinen Rücktritt. Hubert Schröder hatte die Jagdgenossenschaft über viele Jahrzehnte geführt. Satzungsgemäß rückte der bisherige Stellvertreter, Alfons Hüser aus Grimlinghausen, an die Spitze der Jagdgenossenschaft und leitete die außerordentliche Versammlung. Für die Verpachtung der Jagdbezirke lag nunmehr nur noch das Angebot des Herrn Klaus Knippschild vor. Mit deutlicher Stimmen- und nunmehr auch korrekt festgehalten mit Flächenmehrheit wurde die Verpachtung an Klaus Knippschild vergeben.



Generalversammlung

Die Generalversammlung am 12.1.2019 fand ausnahmsweise nicht in der Schützenhalle, sondern im Pfarrheim statt. Hintergrund war die Baumaßnahme (Erneuerung der Toiletten) in der Schützenhalle. Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit stellte sich Frank Hohmann als 2. Kassierer nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung wählte Marius Hohmann als seinen Nachfolger. Sein bisheriges Amt des 3. Zugführers übernahm Hendrik Voß. Als 1. bzw. 2. Zugführer wurden Matthias Dünschede und Christian Geilen wiedergewählt. Der bisherige z.b.V.-Offizier Markus Meier schied aus dem Vorstand aus. Sein Nachfolger wurde Matthias Fuchte. Wiedergewählt als z.b.V.-Offiziere wurden Christian Reke und André Wiemann. Die Versammlung bestätigte die Posten, die die Jungschützen zuvor bereits gewählt hatten. Philipp Schöne, Michael Menke und Leonard Wegener (Jungschützenfahne) sowie Jonas Bathen als Jungschützenvertreter.



Erneuerung Toiletten

Vor allem die Damentoiletten waren in einem maroden und nicht mehr zeitgemäßem Zustand. Der Schützenverein hatte daher eine Kernsanierung und Erweiterung der Toiletten innerhalb der Schützenhalle beschlossen und in den Jahren 2018/19

umgesetzt. Dabei wurden auch Duschmöglichkeiten für Ferienlager geschaffen. Diese große Baumaßnahme war nur mit sehr viel Eigenleistungen möglich. Über 1.500 ehrenamtliche Stunden haben die Schützenbrüder geleistet. In ganz besonderer Weise hat sich Uwe Seibert bei der Planung und Ausführung engagiert. Zahlreiche Firmen haben die Arbeiten unterstützt.

Rechtzeitig zum Schützenfest 2019 war die Toilettenanlage mit zahlreichen Nebenprojekten fertiggestellt. Zu Recht haben die Schützenbrüder, die rd. 126.000 Euro investiert haben, viel Lob für ihre Arbeit bekommen.




Seibert
Raumgestaltung

Ihr Malerfachbetrieb

- ▲ Beratung
- ▲ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▲ Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Laminat)
- ▲ Wasserschadenbeseitigung
- ▲ Trockenbau
- ▲ Fassadengestaltung

Hans - Uwe Seibert
Alte Briloner Str. 20a · 59909 Bestwig-Nuttlar
Tel: 02904/710741 · Mobil: 0171/2180246
E-Mail: u.n.seibert@t-online.de

© ringgraf - Fotolia.com

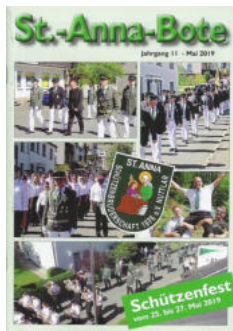
Treffen der Königsvereinigung

Am 15.3.2019 fand ein gemütliches Treffen der Königsvereinigung im Gasthof Dalla Valle statt. Zahlreiche ehemalige Könige waren zumeist mit ihren Partnern der Einladung gefolgt.



St.-Anna-Bote

Im Mai 2019 ist die 11. Ausgabe des St.-Anna-Botens erschienen. Auf rd. 60 Seiten informiert die Schützenbruderschaft über aktuelles, historisches und interessantes aus dem Schützenleben.



Schützenfest

Das Schützenfest fand vom 25. bis 27. Mai 2019 statt. Beim Vogelschießen konnte sich bei wechselhaftem Aprilwetter Stefan Voß gegen seine Mitbewerber durchsetzen und wurde neuer Schützenkönig der Schützenbruderschaft. Der 52-jährige Stefan Voß ist Kassierer der Bruderschaft und war bereits 1986 Vizekönig und 2006 Vizekaiser. Stefan singt zudem im Männergesangverein und im gemischten Chor „Sing for Joy“. Zu seiner Königin erkor sich der Postbank-Mitarbeiter die 25-jährige Ines Lück aus Bestwig, die

ebenfalls im Chor „Sing for Joy“ aktiv ist. Ines ist zudem die 1. Kassiererin des Männergesangvereins Nuttlar.

Neuer Vizekönig wurde David Kotzerke, zu seiner Vizekönigin erwählte er seine Freundin Melissa Schulte. Die beiden haben im Oktober 2019 geheiratet.



Königspaar Stefan Voß
und Ines Lück



Vizekönigspaar
David und Melissa Kotzerke



Pater Reinald und Vikar Küchler nach dem
Festzug am Schützenfest-Sonntag

Ehrungen

Während des Frühschoppens am Schützenfest-Sonntag wurden mit Ernst Voß und Matthias Dünschede zwei Schützenbrüder mit der höchsten Auszeichnung des Sauerländer Schützenbundes, dem „Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen“ ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm Kreisoberst Reinhard Schauerte vor.

Ernst Voß ist im Verein seit 1991 und seit 1995 im Vorstand aktiv. Von 1995 bis 2000 hat er die Jungschützenfahne getragen, 2000 bis 2002 war er Mitglied der Kreisstandarte und Offizier, 2002 bis 2006 Träger der Hauptfahne, 2006 bis 2013 Zweiter Brudermeister, 2012 bis 2018 Hauptmann, 2013 kommissarischer Erster Kassierer und seit 2018 ist er Vorsitzender der Nuttlarer Schützenbruderschaft. 1996 war Ernst Vizekönig und 2008 Schützenkönig. Zudem gestaltet er die jährliche Schützenzeitung „St. Anna Bote“ maßgeblich mit.



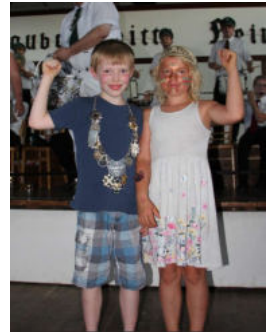
v.l. Matthias Dünschede,
Ernst Voß

Der erste Hallenwart und Zugführer Matthias Dünschede ist seit 1983 im Verein, seit 1996 ist er im Vorstand tätig. In dieser Zeit hat er sich u.a. um die Elektrik in der Schützenhalle gekümmert und maßgeblich bei Renovierungen und Umbauten mitgewirkt.

Den Orden für besondere Verdienste erhielt Meinolf Voß. Uwe Seibert und Marius Hohmann wurde der Orden für Verdienste verliehen.

Kinderschützenfest

Am 31.8.2019 fand das Kinderschützenfest statt. Nachdem zur Ermittlung des Kinderkönigs viele Jahre mit Holzknüppel auf einen Brotvogel geworfen wurde, haben die Kinder erstmals mit Druckluft Korken auf einen Vogel aus Styropor geschossen. Am Ende war es Nils Wiemann, der den Vogel von der Stange holte und der neue Kinderkönig der St. Anna Schützenbruderschaft wurde. Kinderkönigin wurde Elisa Wendt.



Nils Wiemann und
Elisa Wendt

Ortseingangstafeln

Die Schützenbruderschaft hat die drei Ortseingangstafeln neu gestaltet. Wie bisher weisen die Info-Tafeln auf die wichtigen Termine des Schützenvereins hin. Zusätzlich kann nunmehr durch einen flexiblen Austausch auch auf andere Veranstaltungen hingewiesen werden. Das Schild „Herzlich Willkommen“ (siehe Foto) kann dazu ausgetauscht werden.



**CdeV
Club der
ehemaligen Vizekönige**



Generalversammlung

Bei der Generalversammlung des CdeV am 27.4.2019 wurde der T-Shirt und Schilderwart Markus Kramer für weitere vier Jahre einstimmig in seinem Amt bestätigt.



Neue Nuttlar Pins

Im Jahr 2004 hatten die Vizekönige erstmals kleine Anstecker mit dem Nuttlarer Wappen als Motiv herstellen lassen. Sämtliche Pins waren damals schnell ausverkauft. Nun hat der CdeV rechtzeitig vor dem Schützenfest 2019 neue Anstecknadeln zum Preis von 4 Euro angeboten. Der hochwertige Pin ist flachgeprägt und mit einem Kunstharzüberzug versehen.



CdeV-Vorsitzender Tobias Figge überreicht den ersten Pin an Ortsvorsteher Markus Sommer

Sommerfest

Ein Sommerfest feierte der CdeV am 7.9.2019 auf Stukenland. Dabei konnten die Teilnehmer in vier Disziplinen im Kleinkaliber-Schießen auf die 50 Meter entfernten Zielscheiben schießen. Am Ende gewann

Bernd Hogrebe (181 Ringe) den kleinen Wettbewerb vor Michael Menke (171 Ringe) und Markus Sommer (169 Ringe). Beim Schießen auf die Ehrenscheibe war Michael Menke der beste Schütze und Lisa Borghardt die beste Schützin.



Stammtisch

Zum zweiten Mal nach 2018 fand am 22.11.2019 der CdeV-Stammtisch im Gasthof Dalla Valle statt. Hierbei wurde den Vizekönigen historisches geboten. Rudolf Heinemann zeigte die von ihm im Super 8-Format erstellten Filmaufnahmen vom Kreisschützenfest 1984 in Nuttlar sowie vom 100-jährigen Jubiläumsschützenfest 1976.





Generalversammlung

Auf der Generalversammlung, die am 29.3.2019 stattfand, konnten der Vorstand und die anwesenden Sportler auf ein aktives und vor allem gelungenes Jahr zurückblicken. Die Kassiererin Huberta Fischer, die das Amt seit 2013 inne hatte, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolgerin wählte die Versammlung einstimmig Christina Hogrebe. In ihrem Amt als 2. Geschäftsführerin wurde Sonja Köster bestätigt. Ebenso wurde der Ehrenratsvorsitzende Ulrich Wendt wiedergewählt. Neben den Wahlen konnte der Vorsitzende Gerd Meyer auch einige Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit ehren. Unter anderem erhielten Gerhard Balkenhol, Martin Balkenhol und Anke Martini für 50-jährige Vereinszugehörigkeit die goldene Ehrennadel.



v.l. Sonja Köster, Matthias Hillebrand, Huberta Fischer, Christina Hogrebe, Gerd Meyer, Ludger Dolle

Jugendausschuss

Im Jahr 2019 war der Jugendausschuss sehr aktiv: Der Ausschuss hat den Kinderkarneval organisiert, im Sommer fand eine Fahrt in den Kletterwald in Winterberg statt und im Advent hat der Ausschuss drei Aktionen rund um Weihnachten gestartet. Dabei wurde jeweils an den Advents-Sonntagen eine besinnliche Wanderung unternommen,

gebastelt und Plätzchen gebacken. Zum Jugendausschuss gehören: Felix Brüggemann, Franziska Arens, Sophia Hartmann, Leon Wiemann, Emma Busch, Maya Kappe und Lena Liese.



Kletterwald Winterberg

Kinderkarneval

Am Freitag, 1.3.2019 fand nach einjähriger Pause in der Nuttlarer Turnhalle wieder der Kinderkarneval statt. Die Organisation hatte der Jugendausschuss des TuS Nuttlar übernommen.

Abteilung Volleyball



Beachvolleyball-Dorfturnier

Am 8.6.2019 fand das Hobby-Beachvolleyball-Dorfturnier des TuS Nuttlar auf Stukenland statt. Insgesamt elf Mannschaften, bestehend aus Kegelclubs, Stammtischen oder einfach enthusiastischen Volleyballfans haben am Turnier teilgenommen, bei dem die Sonne sich zumindest zwischendurch mal sehen ließ. Wenngleich bei dem Turnier der Spaß im Vordergrund stand, gab es am Ende auch einen Sieger: Die Mannschaft „Linksdrall“ siegte vor dem Stammtisch

„Würfelclub Nuttlar“ und den „Tennisvolleys“. Die Beachanlage war den ganzen Tag gut besucht, auch von nichtspielenden Gästen. Direkt nach der Siegerehrung startete die Beachparty, bei der „The Occasional Smokers“ (Jens Schneider und Björn Heimes) mit Live-Musik für Stimmung sorgten.



Aufstieg

Die 1. Damenmannschaft des TuS mit Trainer Uwe Lück schaffte im März 2019 den Aufstieg in die Landesliga.

Beim Kreispokal im September 2019 setzte sich die Mannschaft der Damen souverän durch und sicherte sich den Sieg und damit wie im Vorjahr die Teilnahme am Bezirkspokal im Januar 2020.



Abteilung Tischtennis



Nach einem Jahr Pause konnte der TuS in der Saison 2019/20 wieder eine 4er Herren-Mannschaft stellen. Die Mannschaft spielte in der 2. Kreisklasse mit viel Spaß und konnte nach der Hinserie ein ausgeglichenes Zwischenergebnis vorweisen.



Herren-Mannschaft: v.l. Devin Schindler, Andreas Minkina, Markus Sommer, Leon Wiemann, Ulrich Dolle, Peter Kraus, Leonhardt Wegener

Auch eine Jugend-Mannschaft spielte in der Kreisliga erfolgreich. Es spielten in der Hinrunde Sören Sommer, Luis Pletziger, Simon Schröder und Tim Unglaub.

Abteilung Tennis



Veränderungen im Nuttlarer Tennispark
Ca. 6.000 Euro hat der TuS Nuttlar nach Beschluss der Generalversammlung im Jahr 2019 investiert, um die Heizungsanlage im Tennisclubhaus zu modernisieren. Es existiert jetzt ein fester Gasanschluss, womit der Flüssiggastank, der seit fast 30 Jahren genutzt wurde, nicht mehr benötigt wird.

Langfristig können auf diese Weise Kosten gesenkt werden.

Die Firma Althoff aus Meschede hat damit begonnen, die Rückseite des Schieferbaugebäudes, das an den Parkplatz des Tennis-parks grenzt, zu renovieren.



Anfang 2019



21.12.2019

Kids- and Teens-Cup

Im Sommer 2019 fand wie in den vergangenen Jahren wieder die interne Meisterschaft der Trainingsgruppen der Tennisabteilungen des TuS Nuttlar und des TV Germania Ostwig statt. Ausrichter war in diesem Jahr der TV Ostwig. Bei trockenem Wetter traten ca. 25 Kinder und Jugendliche in drei Altersgruppen in verschiedenen Wettbewerben gegeneinander an.

Die U8-Mädchen und Jungen absolvierten das Tennissportabzeichen in Rot kombiniert mit Gruppenspielen auf dem Kleinfeld. Es gewann Fritz Heimes (TuS) vor Elisa Wendt (TuS). Den dritten Platz belegte Johanna Voß (TuS).

Bei den U10-Wettbewerben wurde das Tennissportabzeichen in Orange absolviert und auf dem Midcourt-Feld gegeneinander gespielt. Lasse Ekrod (TuS) errang den Sieg vor Carla Hegener (TV) und Emma Liese (TV).

In der Kategorie U 15-Jungen bezwang Felix Labe (TV) im Finale Lean Lübbers (TuS). Dritter wurde Finn Lange (TuS). Luisa Voß (TuS) siegte bei den U15-Mädchen vor Johanna Weller (TV). Neben Urkunden, Medaillen und Preisen wurden zum Abschluss

unter allen Teilnehmern zwei Fort Fun-Freikarten verlost. Über die Freikarten freuen sich Amelie Wendt (TuS) und Hannah Bathen (TV).



Abteilung Radsport



Das Radsport-Jahr 2019 im Überblick:

Wann immer das Wetter es hergab (also außer bei Starkregen) fanden die regelmäßigen Sonntagsausfahrten statt. Die Touren der Radsportabteilung beginnen und enden jeweils in Nuttlar, sind in erster Linie Mountainbike-geeignet und führen überwiegend abseits der Straßen über Feld- und Waldwege durch unser schönes Sauerland. Je nach Schwierigkeitsgrad und Steigungen sind die Touren zwischen 35 und 60 km lang; Spaß und schöne Aussichten inklusive. Hier einige Auszüge aus dem Jahresprogramm:

Wesertour

Die Mehrtagestour im Jahr 2019 fand vom 20.-22.6. statt. Die Strecke führte auf dem Weserradweg von Bad Oeynhausen über Nienburg, Verden bis nach Bremen; die längste Tagesetappe betrug 78 km.

Wie schon auf den Etappen der vorhergehenden Jahre gab es für die Teilnehmer viel zu sehen – wunderschöne Altstadtplätze, historische Häuser, urige einsame Gehöfte, unberührte Natur und Störche, Störche, Störche. Dazu das Wasserstraßenkreuz Minden, die Technik verschiedenster Schleusenanlagen. Aber auch das Gruppenerlebnis beim abendlichen Zusammensein und das morgendliche gemeinsame Frühstück bei den zwei Zwischenübernachtungen gehörten zu den Highlights dieser Tour.



Sonnenaufgangstour

Am 7.7.2019 starteten morgens um 3:00 Uhr die Teilnehmer in Nuttlar. Auf anspruchsvollen Wegen ging es mit Beleuchtung, teils sogar mit zusätzlichen Stirnlampen, durch die Nacht. Sonnenaufgang auf dem Gipfel des Olsberg war um 5:18 Uhr. Die Tour endete mit einem gemeinsamen Frühstück in Nuttlar.

Die letzte

Ausfahrt
des Jahres
ging zum
Ohlenkopf
und dann
noch ein-
mal vor
der Auto-

bahneröffnung über den Zubringer B 480n und die A 46.



Abendwanderung

Am 29.11.2019 beschloss die Radsportabteilung das Radsportjahr mit einer Abendwanderung nach Heringhausen. Nach einem gemütlichen Beisammensein und Pläneschmieden für das Jahr 2020 ging es in einer Nachtwanderung zurück nach Nuttlar.

Unentwegte fahren natürlich, solange es die Witterung zulässt, weiter.

In der Turnhalle Nuttlar wird zudem in der Wintersaison auch Indoortraining angeboten – Info hierzu bei der Abteilungsleitung Reinhard Haase und Andreas Kemper.

Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 19.1.2019 im Probenraum in der Alten Schule statt. In gewohnter und unterhaltsamer Art trug Karl-Heinz Fischer in Wort und Bild einen umfangreichen Jahresrückblick vor. Nach 27 Jahren im Amt des 1. Vorsitzenden hatte Martin Tillmann ursprünglich beabsichtigt, sich aus der Vorstandsarbeit zurückzuziehen. Es gab jedoch niemanden, der bereit war, für dieses Amt zu kandidieren. Vor diesem Hintergrund kandidierte Martin Tillmann erneut und wurde einstimmig wiedergewählt. Während der Versammlung blickte aber durch, dass sich in der Zukunft doch noch ein Nachfolger/-in abzeichnet. Ebenso wurden wiedergewählt: Klaus Tönnemann (stellvertr. Kassierer), Dieter Weber (Notenwart) und Brigitte Hennemann (stellvertr. Frauenreferentin). Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Klaus Tönnemann, für 40 Jahre Treue zum Verein Horst

Funke und Karl-Josef Kersting und für 25 Jahre Jo Geilen, Roland Graff, Engelbert Schröder und Dr. Karl-Friedrich Schröder. Anschließend stellte der Erste Vorsitzende auf Vorschlag des Vorstandes den Antrag, den Sangesbrüdern Horst Funke und Hubert Kersting für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Diesem Antrag wurde von der Versammlung einstimmig entsprochen.



Auf der Hinfahrt gab es einen Zwischenhalt im Ostseebad Boltenhagen. In Wismar angekommen galt es die Wismarer Altstadt zu erleben, aber auch Schwerin, die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern und das Schweriner Schloss standen auf dem Programm. Auf der Rückfahrt ermöglichte ein Halt in Celle/Niedersachsen einen Bummel durch die malerische Altstadt.



Musik- und Gesangsfest

Am Samstag, 4.5.2019, fand in der Ramsbecker Schützenhalle das 15. Musik- und Gesangsfest der Gemeinde Bestwig statt. Der Nuttlarer MGV und der Chor „Sing for Joy“ präsentieren unter der Leitung von Chorleiter Heinz Schulte und mit der Klavierbegleitung von Detlef Müller jeweils zwei Stücke.



Jubilarehrung des KreisChorVerbandes

Auf der Jubilarehrung des KreisChorVerbandes am 5.10.2019 im Kreishaus Meschede wurden für ihr Chorsingen folgende Jubilare des Männergesangsvereins 1888 Nuttlar e.V. geehrt:

- Karl Hilgenhaus für 65 Jahre
- Horst Funke für 40 Jahre
- Karl-Josef Kersting für 40 Jahre
- Thomas Hillebrand für 25 Jahre



Vereinsausflug

Der Vereinsausflug vom 28.-30.6.2019 führte den MGV mit zwei Bussen in die Hansestadt Wismar.

Internet

Ausführliche Informationen befinden sich auf der Internet-Seite des MGV unter www.mgv-nuttlar.de

Freiwillige Feuerwehr Nuttlar 1922



Generalversammlung

Die Generalversammlung der Nuttlarer Feuerwehr fand am 2.2.2019 im Gasthof Hester statt. Aus Altersgründen stand Franz Fischer für das Amt des Löschgruppenführers nicht mehr zur Verfügung. Die Löschgruppe hatte im Vorfeld bereits Patrick Bünner zum neuen Löschgruppenführer und Jan Hogrebe zum stellvertretenden Löschgruppenführer gewählt. Während der Versammlung erfolgte die Verabschiedung von Franz Fischer und die Ernennung von Patrick Bünner (für 6 Jahre) und Jan Hogrebe (für 3 Jahre).



Patrick Bünner und
Jan Hogrebe

Franz Fischer hatte die Löschgruppenführung von 2007 bis 2019 inne. Zuvor war er von 1988 bis 2007 stellvertretender Löschgruppenführer. Für das über drei Jahrzehnte andauernde außerordentliche Engagement für die Nuttlarer Feuerwehr in leitender Position dankten ihm alle Kameraden der Löschgruppe, der Wehrführer der Gemeinde Bestwig Andreas Schulte, Bürgermeister Ralf Péus und Ortsvorsteher Markus Sommer. Zum neuen Geschäftsführer und damit

zum Nachfolger von Jan Hogrebe wurde Thomas Eickhoff gewählt. Eine besondere Erwähnung erfährt Jörg Wullenweber, der im vorangegangenen Jahr zum 25. Mal am Leistungsnachweis der Feuerwehren teilgenommen hatte.

Gemeindefeuerwehrtag

Der Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Bestwig fand am 11.5.2019 in der Ramsbecker Schützenhalle statt.

Eine ganz besondere Auszeichnung gab es an diesem Tag für Franz Fischer. Für seine langjährige und umfangreiche Tätigkeit für die Feuerwehr erhielt er das bronzene Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Zum Oberbrandmeister wurde Christian Reke befördert. Zudem gab es Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften: Christian Reke (10 Jahre), Patrick Bünner (25 Jahre), Heinz Busch (60 Jahre) und eine nicht alltägliche Auszeichnung für 70 Jahre Mitgliedschaft der Feuerwehr gab es für Josef Körner.



Franz
Fischer

Feuerwehrfest

Am 13.7.2019 fand das jährliche Feuerwehrfest am Feuerwehrgerätehaus statt.



SommerLiese

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Sommer & Liese Haustechnik GmbH
Schlinkstraße 4 b · 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 24 62
E-Mail: sommer-liese@t-online.de

Spende der Volksbank

Seit Jahren unterstützt die Volksbank Sauerland aus den sogenannten Gewinnsparmitteln gemeinnützige Einrichtungen in ihrem Geschäftsgebiet. Im Jahr 2019 wurden in besonderer Weise die Feuerwehren gefördert. Vertreter von 50 Feuerwehreinheiten waren am 12.9.2019 zur Spendenübergabe in die Bürgerschützenhalle in Arnsberg eingeladen worden. Darunter auch Vertreter der Löschgruppe Nuttlar. Jede Feuerwehreinheit erhielt einen Betrag von 1.000 Euro.



v.l. Patrick Bünner, Markus Sommer (Volksbank),
Thomas Eickhoff, Noah Schöne,
Matthias Dünschede, Jan Hogrebe

Neues Löschfahrzeug

Feuerwehrfahrzeuge haben zwar eine lange Lebensdauer, aber irgendwann müssen auch diese ersetzt werden. Am 7.11.2019 kam das neue Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) nach Nuttlar als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug „LF 16 TS“, Baujahr 1987. Das neue Fahrzeug ist Eigentum der Gemeinde Bestwig, wird durch die Löschgruppe Nuttlar genutzt und gewartet und dient bei seinen Einsätzen allen Einwohnern von Nuttlar und den anderen Orten der Gemeinde Bestwig. Die Anschaffungskosten des Fahrzeuges lagen bei 239.000 Euro. Da die heutigen Feuerwehrfahrzeuge grundsätzlich höher sind als früher, hatte die Löschgruppe Nuttlar schon im Jahr 2010 vorgesorgt und den linken Teil des Feuerwehrgerätehauses vergrößert. Ansonsten hätte das neue Fahrzeug nicht in die Fahrzeughalle gepasst. Der rechte Teil des

Gebäudes kann jedoch nicht ohne weiteres vergrößert werden. Sobald das zweite Feuerwehrfahrzeug ersetzt werden muss, werden zuvor Baumaßnahmen erforderlich sein.



Das neue Fahrzeug am 7.11.2019.

Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar e.V.



Treckertreffen

Am 18. und 19.5.2019 fand das Trecker- und Oldtimertreffen an der



SGV-Hütte statt. Bevor es jedoch richtig losging, gab es wieder den Erbsensuppenverkauf in den Nuttlarer Straßen. Zu sehen gab es dann am Roh historische Traktoren, Landmaschinen, LKWs, Autos, Motorräder und Baumaschinen. Am Samstagabend war der Countrysänger Tom Reno das musikalische Highlight. Für die kleinen Gäste gab es wieder den Streichelzoo, die Strohburg und erstmals einen „fliegenden Teppich“, auf dem sich die Kids sitzend von einem Traktor durch den Parcours ziehen lassen konnten. Und auch der Wettbewerb zur „Miss-Traktor“, bei der fahrerisches Geschick auf einem historischen Trecker gefragt ist, gab es am Sonntag wieder für die weiblichen Gäste.

Caritas-Konferenz St. Anna Nuttlar



Im Jahr 2019 wurden von der Caritas-Konferenz wieder religiöse sowie weltliche Aktivitäten angeboten und von vielen, vor allem Seniorinnen, gern angenommen. Neben den Aktivitäten in Nuttlar war die Beteiligung an der Seniorenwallfahrt nach Werl am 10.9.2019 sowie der, gemeinsam mit Ostwig durchgeführten Krankensalbung im Bergkloster am 4.11.2019, gut.

Gemeinsame Geburtstagsfeier

Bei der gemeinsamen Geburtstagsfeier am 10.4.2019 wurde vom Dorfverein (Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.), sehr zur Freude aller Eingeladenen, der Film von der Nuttlarer 900 Jahrfeier von 1972 gezeigt. Viele interessante Erinnerungen wurden geweckt und besprochen.



Maiandacht

An der Maiandacht am Dümelskopf am 7.5.2019 nahmen auch in diesem Jahr wieder viele Nuttlarinnen teil.



Gymnastikstunde

Die Gymnastikstunde am 16.5.2019 mit Tine Heimes ist zum regelmäßigen Angebot geworden. Der anschließende Kuchen schmeckt dann besonders gut.



Fahrt nach Assinghausen

Am 27.6.2019 besuchten, bei herrlichem Sommerwetter, einige Seniorinnen den neu gestalteten Rosen-Rosenkranz-Weg in Assinghausen. Der Ortsheimatpfleger erklärte die wechselvolle Geschichte des Küsterlandes sowie die aufwendige Neugestaltung dieses Fleckchens Erde.



Fahrt nach Lippstadt

Die Fahrt am 18.10.2019 zu Peters Schoko-Welt nach Lippstadt wurde gern angenommen. Mit vielen neuen Informationen über Kakaoanbau und Schokoladenherstellung sowie einigen zusätzlichen Kalorien und trainierten Geschmacks- und Geruchsnerve waren abends alle wieder zufrieden zuhause.



Vorweihnachtliche Feier

Unsere Nuttlarer Menschen mit Behinderungen waren zu einer vorweihnachtlichen Feier am 7.12.2019 ins Waldhaus Föckinghausen eingeladen. In gemütlicher Runde konnten alle, bei Kaffee und Kuchen, ein für jeden individuell ausgesuchtes und mit viel Liebe verpacktes Geschenk entgegennehmen.



(Berichte der Caritas: Ilse Schmitz)

Frauengruppe St. Anna Nuttlar



Heim- und Kreativmarkt

Am Samstag, 30.3.2019, veranstaltete die Frauengruppe zum zweiten Mal einen Heim- und Kreativmarkt im Pfarrheim. Das Angebot war breit gefächert: u.a. Floristik, Malerei, Karten für verschiedene Anlässe, Holz- und Stoffartikel. Kaffee und frische Waffeln rundeten den Tag ab.



Maiandacht

34 Frauen kamen der Einladung der Frauengruppe zur letzten Maiandacht am 28.5.2019 nach. Wetterbedingt fand die Andacht in der Kirche statt; dabei waren sich anschließend alle einig, dass ein Glas Maibowle auch in der Kirche gut schmeckt.



Sommerfest

Das Sommerfest der Frauengruppe am Freitag, 13.7.2019, war wieder ein voller Erfolg. 137 Frauen kamen zum Pfarrheim, um in gemütlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden zu verbringen. Der Wettergott spielte

ebenfalls mit und ließ die Sonne scheinen. Wie immer gab es zu gegrillten Würstchen ein großes Büffet aus leckeren Salaten, Dips und Desserts. Natürlich durfte auch die selbstgemachte Sangria nicht fehlen.



Fahrt zur Freilichtbühne

Am 1.9.2019 fuhren 23 Personen der Frauengruppe zur Freilichtbühne nach Hallenberg, wo das Stück „Kohlhiesel's Töchter“ gespielt wurde.

Adventsfeier

Am 1. Adventssonntag (1.12.2019) fand im Pfarrheim die jährliche Adventsfeier der Frauen statt. Auch der Nikolaus besuchte die 73 Frauen mit einem sehr lustigen Beitrag. Zum Abschluss gab es wieder das traditionelle humoristische Theaterstück.



Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Am zweiten Adventssonntag, 8.12.2019, fuhr die Frauengruppe zu einer zweitägigen Fahrt nach Aachen und besuchte den dortigen Weihnachtsmarkt. 44 Frauen im Alter von 25 bis 80 Jahren verbrachten gemeinsam zwei schöne Tage.



Generalversammlung

Zur Generalversammlung am 27.1.2019 im Gasthof Dalla Valle konnte Vorsitzender Wolfgang Rickes rd. 60 Mitglieder begrüßen. Nach einem Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr mit dem 125-jährigen Vereinsjubiläum standen die Wahlen an. Nach 25 Jahren Vorstandsarbeit stellte sich Siegfried Hohmann nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung wählte Hermann Josef Meier zum neuen 2. Vorsitzenden. Für Lea Brehmke übernahm Heike Meyer das Amt der 2. Schriftführerin. Wiedergewählt wurden Carsten Hirt (1. Kassierer, zukünftig heißt dieses Amt Schatzmeister), Karin Mosen (Pressewartin), Brigitte Eilinghoff (2. Wanderwartin) und Heinz Wiemann (2. Wegewart). Auf Antrag des Gesamtvorstandes wählte die Versammlung Franz-Josef Sommer für seine Verdienste im Verein einstimmig zum Ehrenvorsitzenden.



Jahresprogramm

Das jährliche umfangreiche Jahresprogramm ist im Januar 2019 erschienen.



Saisonstart

Nach den Wintermonaten 2019 starteten die ersten Wanderer im idyllischen Kohlwedertal in das Wanderjahr. Die erste

„Jedermann“-Wanderung hatte die neu aufgebaute Kreuzigungsgruppe zum Ziel. Nicht nur Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Stadt Soest bei der Kulturfahrt in die Börde, standen auf dem Jahresprogramm. Das Gesundheitswandern hatte auch im Jahr 2019 wieder regen Zulauf.



Vatertag

An „Christi Himmelfahrt“ (30.5.2019) veranstaltete der SGV nach einer geführten Wanderung ein „Fest für die ganze Familie“ an der SGV-Hütte.

Deutscher Wandertag

Im Juli 2019 fand in Winterberg und Schmallenberg der Deutsche Wandertag statt. Der SGV Nuttlar war hier mit einer 15-köpfigen Wandergruppe und dem Wimpelbaum vertreten und hat zum Gelingen der Veranstaltung sieben zertifizierte Wanderführer abgestellt.

Radwanderungen

Im SGV wird nicht nur zu Fuß gewandert, sondern auch mit dem Rad gefahren. Die Radwanderungen führten im Jahr 2019 ins Münsterland und über den Radweg „Rheinischer Esel“ an Ruhrgebietsdenkmälern vorbei.



Radtour in Münster

Waldgottesdienst

Am Sonntag, 13.10.2019, fand an der SGV-Hütte ein Erntedankfest mit Waldgottesdienst statt, den Pater Reinald Rickert zelebrierte. Ein plötzlicher heftiger Regenschauer sorgte dafür, dass die Seitenteile des Zeltes noch schnell montiert werden mussten. Im Anschluss wurden -bei wieder trockenem Wetter- Speisen und Getränke, Musik von den Ruhrtalmusikanten, Kaffee und Kuchen und ein Vortrag von Jo Geilen zu Greifvögeln und der Falknerei geboten.



Besichtigung Bäckerei

Am 20. November 2019 besuchten 30 SGVler die Bäckerei Franzes in Berge. Der Inhaber Thomas Franzes führte die Gruppe durch seinen Handwerksbetrieb.



Jahresbilanz

Insgesamt legten die SGVler und ihre Gäste im Jahr 2019 6.171 km zurück, einige Wanderer haben wieder über 200 km im Jahr unter den Schuhen und werden zur Jahreshauptversammlung geehrt. Das Jahr 2019 war wieder ein reges Jahr im SGV.

Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Am 9.3.2019 fand die Generalversammlung im Gasthof Dalla Valle statt. Nach acht Jahren im Amt stellte sich der 1. Vorsitzende



v.l. Philipp Voß,
Berti Bollermann

Berti Bollermann nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung wählte Philipp Voß zu seinem Nachfolger. Wiedergewählt wurde Thorsten Senger als Beisitzer. Rudolf Heinemann stellt ein neues mögliches Projekt vor, das mit den europäischen LEADER-Mitteln gefördert werden könnte. Sollte der Ruhrtalradweg zukünftig am Schieferbau herführen, soll der Platz am Eingang zum Kaiser-Wilhelm-Stollen durch verschiedene Maßnahmen nennenswert aufgewertet werden. Wenn jährlich viele tausend Radfahrer an dem touristischen Highlight Schieferbau vorbeikommen, ist es nur folgerichtig, hier Werbung für Nuttlar und die Gemeinde Bestwig zu machen. Angedacht ist das Aufstellen von Informationstafeln zum Schieferbau, zum Erzbergwerk Ramsbeck, zur Velda-Höhle Velmede und zur Talbrücke Nuttlar als höchste Brücke in NRW. Zudem sollen Bänke aufgebaut werden und ein Blick von oben auf die Ruhr ermöglicht werden. Ein Glockenturm soll an die alte Glocke auf dem abgerissenen Spalthaus erinnern und zu einem Blickfang werden.

Ortsvorsteher Markus Sommer erläuterte die aktuellen Bestrebungen, die Räumlichkeiten im 2. OG in der Alten Schule nutzbar zu

machen. Hier sind vor allem Brandschutzauflagen zu erfüllen und Barrierefreiheit ist erforderlich, um öffentliche Fördermittel für dieses Projekt zu erhalten. Die Generalversammlung sprach sich ausdrücklich und einstimmig für dieses Projekt aus. Die Entscheidung, dass in das Erdgeschoss des Pfarrheimes eine Tagespflege einziehen soll, hat die Bedeutung der Räumlichkeiten für das Dorfleben noch einmal erhöht.

Vortrag

Nach der Generalversammlung gab es einen interessanten Vortrag von Thorsten Senger. Es ging dabei um den Nuttler Karl Hoffmann, der im Ersten Weltkrieg als Lokführer bei der Bagdad-Bahn in Konstantinopel stationiert war. Dies alleine ist sicherlich schon kurios genug. Hoffmann aber wurde sogar mit der Lebensrettungsmedaille des Osmanischen Reiches und dem Stern von Gallipoli ausgezeichnet. Hintergrund: Bei einem Anschlag auf dem Bahnhof fuhr er einen brennenden Munitionszug aus dem Bahnhof, koppelte ihn auf freier Strecke ab und fuhr die Lock weiter. Die Waggons explodierten auf freiem Feld und Karl Hoffmann rettete so viele Menschenleben.



Thorsten Senger

Kreuzweg

Nachdem im Jahr 2018 die ersten fünf Stationen und die letzten drei Stationen inkl. der großen Kreuzigungsgruppe restauriert worden waren, konnten die Restaurierungsmaßnahmen an den Stationen sechs bis elf im Juli 2019 abgeschlossen werden. Am Tag der Kreuzerhöhung, am 14.9.2019, konnte dann endlich die Kreuzigungsgruppe erstmalig angestrahlt werden. Ein besonderer Dank an Ludger Dolle, der sich für den Stromanschluss sehr engagiert hat. Für die Restaurierung hatte die Dorfgemeinschaft eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Hierbei ist der beeindruckende Betrag von fast 22.800 Euro zusammengekommen. Um die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von rd. 26.000 Euro zu decken, steuerte die Kirchengemeinde einen Betrag von 2.000 Euro bei. Damit setzte Pfarrer Michael Schmitt seine Zusage von der Einweihung am 1.7.2018 um. Seinerzeit hatte Pfarrer Schmitt versprochen, dass sich die Kirche bei Bedarf an den Restaurierungskosten beteiligen wolle. Den dann noch offenen Restbetrag von 1.200 Euro steuerte die Dorfgemeinschaft Nuttlar bei.

Fronleichnamsprozession

Die Dorfgemeinschaft hat bei der Fronleichnamprozession am 20.6.2019 die Station an der Bushaltestelle Bergstraße gestaltet.



balkenhol
Bedachungen GmbH

59909 bestwig · tel. 0 29 04 / 40 130-0
www.balkenhol-bedachungen.de

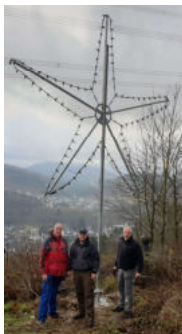
Der Bewuchs am Hang unterhalb der Kreuzigungsgruppe war so groß geworden, dass die Sicht Richtung Dorf schon behindert war. Im Juli 2019 hat daher die Dorfgemeinschaft die Gräser und Äste zurückgeschnitten.



André Hirnstein
beim Freischneiden

Stern am Sengenber

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar nutzte die Stromversorgung am Sengenber, um unweit der Kreuzigungsgruppe einen Weihnachtsstern zu installieren. Der Stern, der erstmals am 7.12.2019 (2. Advent) leuchtete, hat einen Durchmesser von rd. 5 m und ist im ganzen Ort mit seiner Leuchtkraft zu sehen. Für dieses Projekt hat sich insbesondere André Hirnstein engagiert. Gebaut hat den Stern Wolfgang Schmitt aus Ostwig in seiner Olsberger Firma WST Metallbau GbR.



Nuttlarer Dorfkalender 2020

Bereits zum achten Mal hat die Dorfgemeinschaft Nuttlar einen Kalender mit Nuttlarer Motiven herausgebracht. Peter Kraus, Michael Straßburger, Dominik Hartmann,



André Hirnstein und
Markus Sommer

Sabine Stranghöner und Carsten Hirt haben mit ihren Fotos maßgeblich zum Gelingen beigetragen. In dem Kalendarium sind die dörflichen Termine eingetragen, die die Vereine festgelegt haben. Die Dorfgemeinschaft freut sich über das große Interesse an dem Kalender. So war der Kalender 2020 wie in den beiden Vorjahren erneut wieder ausverkauft.

Geschwindigkeitsmessgerät

Zum Ende des Jahres 2019 hat die Dorfgemeinschaft ein „Dialog Display“ zur Messung/Anzeige der Geschwindigkeit von Fahrzeugen angeschafft. Bei Überschreitung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit werden die Verkehrsteilnehmer mit dem Wort „Langsam“ zu einem langsameren Fahren aufgefordert.



Patrick Bünner und André Hirnstein bei der Montage des Dialog-Displays

Ein identisches Gerät hat die Gemeinde Bestwig bereits und es ist in Nuttlar zweimal für einen beschränkten Zeitraum aufgestellt worden. Aufgrund des Erfolges mit einer merklichen Verkehrsberuhigung hat die Dorfgemeinschaft das Gerät angeschafft, das nunmehr dauerhaft für Nuttlar zur Verfügung steht. Das Dialog-Display wird zukünftig an wechselnden Standorten montiert. Die Kosten in Höhe von 3.400 Euro wurden aus gemeindlichen IKEK-Mitteln sowie von der Dorfgemeinschaft finanziert. IKEK-Mittel standen im Jahr 2019 allen Orten der Gemeinde Bestwig zur Verfügung, um örtliche Projekte aus dem „Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept“ umzusetzen.

Schwimmen

Bei der 10. Gemeindemeisterschaft im Schwimmen am 23.2.2019 waren ca. 30 Kinder der Grundschule mit mehr als 80 Starts dabei. Gewonnen wurden 35 Gold-, und je 17 Silber- und Bronzemedailles. Bei der Mannschaftswertung hat die Schule den 2. Platz belegt und den entsprechenden Pokal gewonnen.

Volleyball: Kooperation mit dem TuS Kreismeisterschaften der Grundschulen im HSK

Am 23.05.2019 nahm die Grundschule Am Sengenbergr an den Volleyball-Kreismeisterschaften im HSK teil. Bei 9 teilnehmenden Mannschaften belegte Team 1 den 2. Platz und verpasste durch die knappe Niederlage im Endspiel gegen die „Freie Schule am See“ Sondern die erneute Teilnahme an den Westfalen Young-Stars, den Endspielen der Bezirksregierung Arnsberg.



vorne v.l. Ina Schnettler und Laura Schrewe, hinten v. l. Carla Hegener und Hannah Völker

Bezirksmeisterschaften der U 12

Das gleiche Team hatte sich auf Vereins-ebene als U 12-Mannschaft im Jahr 2019 für die Bezirksmeisterschaften Westfalen-Süd qualifiziert und belegte nach spannenden Spielen zum Ende der Saison den 5. Platz.

Die beiden erfreulichen Ergebnisse zeigen erneut die gut funktionierende Kooperation der Grundschule Am Sengenbergr mit dem TuS Nuttlar.

A46-Run

Beim A46-Run am 29.9.2019 waren ebenfalls ca. 30 Kinder angemeldet. Auch hier hat die Grundschule Nuttlar in der Schulwertung für das größte Team den 2. Platz belegt und den entsprechenden Pokal gewonnen.

Verabschiedung

Vor den Sommerferien 2019 wurde Frau Mechthild Lahme in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit dem Schuljahr 1986/87 an der Grundschule in Nuttlar tätig. „Ich habe die Hälfte meines Lebens in Nuttlar verbracht, 33 Jahre, ein glückliches Berufsleben“ so Frau Lahme.



Mechthild Lahme

Einschulung

Zum Schuljahr 2019/20 wurden 24 Kinder (eine Klasse) eingeschult.

Anmerkung des Herausgebers:

An dieser Stelle war in den letzten Jahren ein Foto mit den Einschulungskindern abgebildet. Bei dem mir in diesem Jahr überlassenem Foto waren drei Kinder geschwärzt. Die Namen der Kinder und die jeweiligen Beweggründe der Eltern sind mir nicht bekannt. Auf den Abdruck des Bildes habe ich verzichtet.

Adventsmarkt

Mit einem musikalischen Auftritt hat die Grundschule den Adventsmarkt der Gemeinde Bestwig am 7.12.2019 eröffnet.



Umbau

Aufgrund der Umnutzung im Pfarrheim kann der hintere Raum dort nicht mehr von der Kita St. Anna als Schlafraum genutzt werden. Daher wurden Umbauarbeiten im Gebäude der Kita erforderlich.

Der Umbau wurde im Oktober 2019 erfolgreich abgeschlossen und die neuen Räume konnten bezogen werden. Während der Bauzeit konnten die Kinder in die gegenüberliegende Turnhalle sowie in das Pfarrheim ausweichen. Mit dem Umzug in die neuen Kitaräume haben sich die Kinder in einer großen Abstimmung neue Gruppennamen überlegt. Die Kita St. Anna hat nun eine Bienen- und eine Marienkäfergruppe. Im Jahr 2020 wird ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden, zu dem alle herzlich eingeladen sind, um sich die neuen Räume und Veränderungen anzuschauen.



Virusgrippe

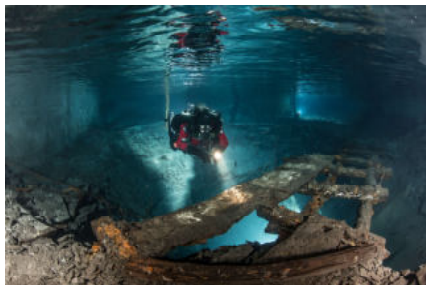
In Folge einer weit verbreiteten Virusgrippe musste der Kindergarten im Dezember 2019 für zwei Tage geschlossen werden.



24-Stunden-Tauchen

Am 11. und 12. Mai 2019 fand im Nuttlarer Schieferbergwerk ein 24-Stunden-Tauchen statt. Der Anlass war jedoch ein trauriger: Der Unterwasserfotograf Björn Dorstewitz war am 9.2.2019 im Alter von nur 40 Jahren verstorben, acht Monate nach der Diagnose Hirntumor. Björn Dorstewitz hatte mit seinen faszinierenden Unterwasserfotos das Bergwerktauchen in Nuttlar mitgeprägt und unter den Tauchern weltweit bekannt gemacht. Jeder Bericht in den verschiedensten Tauchmagazinen auf der Welt war mit Bildern von Björn versehen. Das Tauchwochenende war von seinen Freunden geplant worden und fand zu seinem Gedenken statt. Der Erlös der Veranstaltung ging an seine Frau und die drei Kinder.

Bilder von Björn Dorstewitz:



Konzerte unter Tage

Am 30. und 31.3.2019 fanden unter Tage in der Halle der Wale zwei Konzerte der Briloner Band „Rustikarl“ statt. Allein die besondere Umgebung sorgte für eine ganz spezielle Konzertatmosphäre, die die Besucher begeisterte. Aber auch die Band wusste mit ihren unverwechselbaren Songs zu überzeugen. Nur zwei Wochen später, am 13.4.2019, gaben die beiden Bands „Tiktaalik“ und „Unplaces“ an gleicher Stelle ein Konzert.



Hochzeit untertage

Trauung an einem ungewöhnlichen Ort: Am 9.11.2019 fand eine Hochzeit untertage statt. Die Trauung hat der Standesbeamte Jean-Philippe Franke von der Gemeinde Bestwig vorgenommen.



Übung der Feuerwehr

Die Löschgruppen Nuttlar und Ostwig haben am 4.9.2019 bereits zum zweiten Mal die Löschwasser-Entnahme aus dem Schieferbergwerk geprobt. Vor dem Hintergrund der immer heißer werdenden Sommer und der damit verbundenen steigenden Waldbrand-Gefahr bietet sich das Bergwerk als riesiges Wasserreservoir an, um in Ernstfall angezapft zu werden. Hierzu ist allerdings spezielle Technik erforderlich, um die benötigten Wassermengen auf einer Länge von ca. 35 m und 14 m Höhenunterschied zu heben. Da Benzin-betriebene Motorpumpen untertage nicht zulässig sind, kommen ausschließlich leistungsstarke Kraftstrom-Pumpen zum Einsatz, die von einem entsprechenden Stromaggregat übertage gespeist werden. Bei der Übung konnte die Wasserförderung aufgrund der Erfahrungen der ersten Übung im Jahr 2018 deutlich gesteigert werden.



Internet

Ein Blick auf die Internet-Seite „www.schieferbau-nuttlar.de“ lohnt sich immer: Zum einen gibt stets aktuelle Informationen rund um das Nuttlarer Schieferbergwerk. Zum anderen können auch höchst beeindruckende Filme und Bilder aus der Untertagewelt angeschaut werden.

Kirchengemeinde St. Anna Nuttlar



Sternsinger

Am Sonntag, 6.1.2019, brachten traditionell die Sternsinger den Segen in die Häuser und sammelten dabei für Kinder in Not. In Nuttlar kam dabei der Betrag von 2.643,15 Euro zusammen.



Pfarrheim

Im Februar 2019 informierte der Kirchenvorstand St. Andreas Velmede (zuständig für alle Gemeinden in Bestwig) in den Pfarrnachrichten über die geplante Umnutzung des Pfarrheimes: Im Untergeschoss soll eine Seniorentagespflege des Caritasverbandes betrieben werden. Im Kindergarten wird ein neuer Ruheraum geschaffen, der als Ersatz für den bisher im Pfarrheim untergebrachten Ruheraum dient. Das Obergeschoss soll dann barrierefrei erreichbar werden (Bücherei, Pfarrbüro, ein Raum für die Gruppen der Gemeinde und ein kleiner Besprechungsraum). Es wurde angekündigt, dass mit der Baumaßnahme voraussichtlich im Juni 2019 begonnen werden sollte. Bis zum Jahresende 2019 war die Bücherei umgezogen; weitere Baumaßnahmen sind jedoch noch nicht zu erkennen gewesen.

Fronleichnamsprozession

Am 20.6.2019 fand die Fronleichnamsprozession von Nuttlar nach Ostwig mit Vikar Jakob Jan Kückler statt. In Nuttlar wurde eine Station im Park vom Pfarrgemeinderat hergerichtet. Die zweite Station an der Bushaltestelle Bergstraße hat die Dorfgemeinschaft Nuttlar gestaltet.



Patronatsfest

Am Sonntag, 28.7.2019, feierte die Gemeinde St. Anna Nuttlar ihr Patronatsfest. Nach dem Gottesdienst gab es Essen und Getränke sowie ein Kinderschminken.

Kirchturmuhre

Im August 2019 ist die defekte Kirchturmuhre repariert worden und zeigt seitdem wieder in alle vier Himmelsrichtungen die Uhrzeit an.



Kirchenvorstand

Bereits Ende 2018 gab es einen Wechsel an der Spitze des Kirchenvorstandes: Roland Schaub wurde abgelöst von Carl F. Freiherr von Lüninck als geschäftsführenden Vorsitzender des Kirchenvorstandes St. Andreas Velmede. Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für 7 Kirchen, 2 Kapellen, 6 Pfarrheime, 3 Friedhöfe und sonstige Liegenschaften der Kirche im Bereich Ruhr-Valmetal.

Nuttlarer Kommunionkinder 2019

Am 5.5.2019 fand die Erstkommunion für die Kinder aus Nuttlar und Ostwig in Ostwig statt.

Die Nuttlarer Kommunionkinder:

Lasse Ekrod	Briloner Str. 41
Laurin Hirt	Alte Briloner Str. 1
Quentin Holzapfel	Am Dümel 1
Haley Reinert	Rüthener Str.
Tim Schmidt	Zur Hohen Lith 2
Nika Schneider	Am Sengenber 17
Inga Voß	Zur Hohen Lith 12
Daniel Weims	Am Dümel 22



Sternwanderung

Seit 2014 sind die 7 Gemeinden des Ruhr-Valmetales zusammengeschlossen unter dem Dach der Pfarrei St. Andreas Velmede. Seitdem gab es bereits zwei Sternwanderungen. 2015 war Heringhausen das Ziel und 2017 ging es nach Ostwig. Die dritte Sternwanderung fand am 6.10.2019 statt und führte nach Nuttlar. In der sehr gut gefüllten Schützenhalle gab es nach dem Gottesdienst, der von Vikar Jakob Jan Kächler zelebriert wurde, noch die Gelegenheit zum Mittagessen und Kaffeetrinken. In der angrenzenden Turnhalle gab es Spielmöglichkeiten für die Kinder.

Neue Messdiener

Am 24.11.2019 sind drei neue Messdiener in ihr Amt eingeführt worden.



v.l.: Quentin Holzapfel, Inga Voß, Lasse Ekrod
hinten: Pastor Peter Herberhold



St.-Martinszug

Am 13.11.2019 fand bei trockenem Wetter der jährliche St.-Martinszug statt.



Aus dem Rathaus Aus der Gemeinde



Neujahrsempfang

Am Freitag, 4.1.2019, fand der 13. Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig im Bürger- und Rathaus statt. Rund 400 Gäste waren der Einladung von Bürgermeister Ralf Péus gefolgt. Beim Rückblick auf das Jahr 2018 erfuhren die Gäste interessante Begebenheiten und Schlagzeilen aus der Gemeinde.

Höhepunkt des Neujahrsempfanges war die Verleihung der Ehrenmedaille als höchste Auszeichnung der Gemeinde Bestwig an Winfried Gerold (Ratsmitglied seit 1983, Fraktionsvorsitzender der CDU seit 2005, Vorsitzender des Fördervereins Velmeder Schwimmbad seit Gründung im Jahr 2004, seit Jahrzehnten engagiert bei der Vereinsarbeit des TuS Velmede-Bestwig) sowie an Andreas Schulte (Mitglied der Feuerwehr seit 1980, stellv. Löschzugführer in Velmede-Bestwig von 1996-1997, Löschzugführer 1997-2007, seit 2007 Leiter der Feuerwehr der Gemeinde Bestwig).

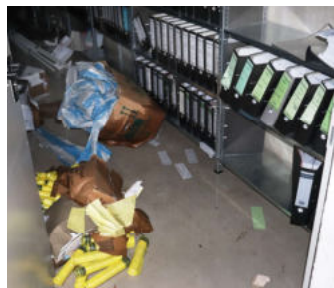


v.l. Andreas Schulte, Ralf Péus, Winfried Gerold

Wasserrohrbruch im Rathaus

Nachdem die Hochsauerlandwasser GmbH am Samstagmorgen, 16.2.2019, einen

Druckabfall im System in Bestwig festgestellt hatte, war der Verursacher schnell identifiziert.



Im Keller des Bestwiger Bürger- und Rathauses waren rd. 420.000 Liter Wasser ausgetreten und füllten das Untergeschoss mit einem Wasserstand von 70 cm. Betroffen waren vor allem das Archiv, die Notstromanlage und das EDV-System. Die durchnässten Akten wurden von einer Spezialfirma abgeholt: Sie wurden gefriergetrocknet und aufbereitet, damit sie so gut wie möglich der Gemeindeverwaltung erhalten bleiben. Der Wasserschaden führte zum Glück zu keinen Einschränkungen für die Bürger; weder bei den Öffnungszeiten noch bei den Dienstleistungen.

30 Jahre Kultur Pur

Der Bestwiger Verein „Kultur Pur“ sorgt immer wieder



dafür, dass namhafte Künstler aus Kultur, Comedy und Musik in die Gemeinde Bestwig kommen. Eine herausragende Arbeit. Im Jahr 2019 ist der Verein 30 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund hat Kultur Pur gemeinsam mit dem Ostwiger Heimat- und Förderverein am 29.6.2019 vor dem Haus Ostwiger den „Sommernachtstraum“

veranstaltet. Schon im Vorfeld war die Veranstaltung mit 1.000 Gästen ausverkauft. Das Orchester von Uwe Müller mit über 30 Musikern präsentierte ein eigens für diesen Abend zusammengestelltes Programm unter der Überschrift „Rock meets Klassik“ und begeisterte die Zuhörer.

Ende der Haupt- und Realschule

Zum Ende des Schuljahres 2018/19 haben die letzten Schüler der Haupt- und Realschule in Bestwig ihren Schulabschluss gemacht. Damit gibt es diese beiden Schulformen nicht mehr in Bestwig. Hintergrund: Seit dem Jahr 2014 wurden keine neuen Eingangsklassen mehr gebildet. Die demographische Entwicklung und der politische Wille in Düsseldorf zwangen den Rat der Gemeinde Bestwig im Jahr 2013 zu dem Beschluss, die beiden Schulformen auslaufen zu lassen.

Aus der Sekundarschule

Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es die Sekundarschule Bestwig als Teilstandort der Sekundarschule Olsberg. Die Anmeldezahlen lagen in den letzten Jahren jedoch nur wenig über der gesetzlichen Mindestzahl von 40. Zum Schuljahr 2019/20 wurden sogar nur 28 Schüler angemeldet. Die Bezirksregierung hatte daraufhin die einmalige Ausnahme zur Bildung von lediglich einer Eingangsklasse für das 5. Schuljahr zugelassen. Letztlich gab es für den Rat der Gemeinde Bestwig keine Alternative als den formellen Beschluss, dass zukünftig keine Eingangsklassen mehr gebildet werden und die Sekundarschule damit ausläuft.

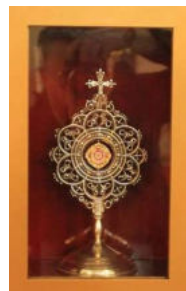
Gebäude Schulzentrum

Zum Jahresende 2019 haben die Gemeinde Bestwig und die Bildungsakademie für Therapieberufe Gespräche über eine teilweise Nutzung des Franz-Hoffmeister-

Schulzentrums in Bestwig aufgenommen. Ziel ist es, ab dem Schuljahr 2020/21 einige Bereiche des Schulzentrums für die Ausbildungsgänge der Bildungsakademie zu nutzen. Damit könnte das Schulzentrum auch nach dem Ende der Sekundarschule als Bildungsstandort fungieren.

Blutreliquie des Papstes

Die St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig konnte am 25.10.2019 eine Blutreliquie des Papstes Johannes Paul II von Kardinal Stanislaus Dziwisz, Krakau, entgegennehmen. Diese besondere Schenkung wurde möglich durch die langjährige Freundschaft zwischen Papst Johannes Paul II und dem aus Velmede stammenden Kardinal Franz Hengsbach sowie der Freundschaft zwischen der Krakauer Schützenbruderschaft „Bractwo Kurkowie“ und den Andreas Schützen aus Velmede-Bestwig. Die St. Andreas Schützen habe diese Schenkung in einer Dauerleihgabe an die St. Andreas Pfarrkirche in Velmede übergeben. In einem feierlichen Festhochamt am Samstag, 6.4.2019, welches Pfarrer Michael Schmitt hielt und dem viele Ehrengäste beiwohnten, wurde die Blutreliquie in eine Wandnische in der Velmeder St. Andreas-Kirche eingebracht. Anschließend folgte ein Festakt in der Velmeder Schützenhalle.



Das Blut, welches auf einem kleinen Stück Leinen in einer Schmuckblume gefasst ist und in einem silbernen Reliquiar aufbewahrt wird, stammt aus einer Eigenblutspende, welche dem schwer erkrankten Papst kurz vor seinem Tod entnommen wurde und nicht mehr zur Anwendung kam. Insgesamt befinden sich in Deutschland elf Blutreliquien des

heiligen Papstes Johannes Paul II. Unter anderem in Paderborn, Köln, Aschaffenburg, Regensburg und Würzburg. Velmede dürfte wohl der kleinste Ort sein, an dem sich eine solche Schenkung befindet.

25 Jahre Rathaus

Am Sonntag, 13.10.2019, wurde im Bestwiger Rathaus das 25-jährige Jubiläum des Rathausgebäudes (eröffnet am 3.10.1994) und das 30-jährige Jubiläum des Vereins „Kultur Pur e.V.“ gefeiert. Durch das Programm führte der Kabarettist Christoph Brüske, der zum Abschluss dem begeisterten Publikum im Bürgersaal noch einen 30-minütigen Querschnitt aus seinem Repertoire präsentierte. Musikalisch sehr niveauvoll untermalt wurde die unterhaltsame zweistündige doppelte Jubiläumsfeier durch das Cristin Claas Trio.



Gastgarten

Der von der Gemeinde Bestwig und der Werbegemeinschaft Bestwig veranstaltete 22. Bestwiger Gastgarten fand am 7. und 8. September 2019 auf dem Rathausplatz statt. Am Samstag hieß es ab 20.00 Uhr „Biergartenatmosphäre“, bei der die bekannte Band „Amadeus“ nach 40 Bandjahren eines ihrer Abschiedskonzerte spielte. Ein Höhepunkt sollte der zwischenzeitliche Auftritt der Schlagersängerin Sonia Liebing sein. Am verkaufsoffenen Sonntag gab es Musik, Spaß und Spiel rund um das Rathausgebäude mit u.a. einem Nostalgie-Kinderkarussell, Kart-Fahren, Kinderschminken und dem Clown Pompitz. Während der Samstag gut besucht war, hätten es am Sonntag sicherlich mehr sein können.



Bestwiger Weihnachtsmarkt

Am zweiten Advent, 7. und 8.12.2019, fand bei leider zu meist ungemütlichem nassen Wetter auf dem Bestwiger Rathausplatz zum zweiten Mal ein Weihnachtsmarkt statt.



Steuern und Gebühren konstant












Die Grund- und Gewerbesteuern bleiben im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr genauso konstant wie die gemeindlichen Gebühren (Wasser-, Abwasser-, Müll- und Winterdienstgebühren).

Werbegemeinschaft Bestwig



Beim Weihnachtsgewinnspiel 2019 der Werbegemeinschaft Bestwig hat Josef Besse eine Weinprobe im Wert von 565 Euro gewonnen.

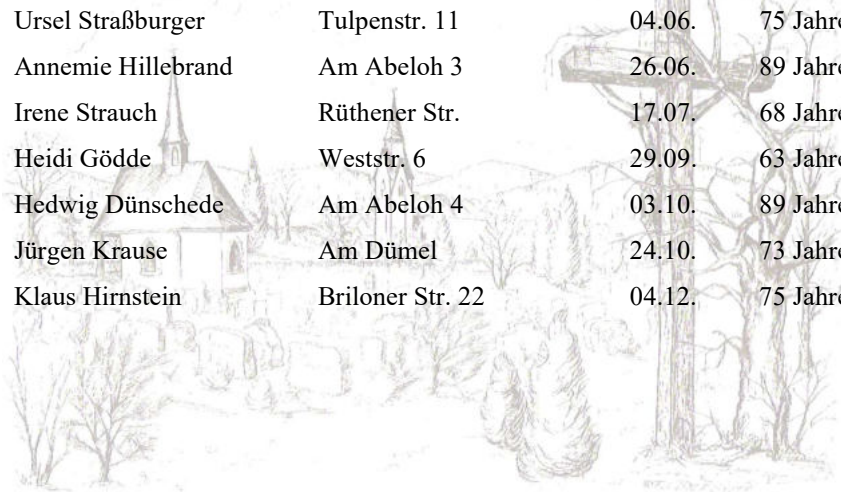
Nuttlarer Vereine und Ansprechpartner

<p>Ortsvorsteher Nuttlar Markus Sommer Am Abeloh 5a 59909 Nuttlar 02904 / 7 00 38 Markus.Sommer@t-online.de</p>		<p>St.-Anna-Schützenbruderschaft 1876 Nuttlar e.V. Ernst Voß Zur Hohen Lith 12 59909 Nuttlar 02904 / 704 703 Ernst.Voss@web.de</p>	
<p>Turn- und Sportverein 1892 Nuttlar e.V. Gerd Meyer Schlinkstr. 4 59909 Nuttlar 02904 / 12 12 gejomey@t-online.de</p>		<p>Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. Philipp Voß Im Talgang 3 59909 Nuttlar 02904 / 71 10 90 vossphilipp@gmx.de</p>	
<p>Männergesangsverein 1888 Nuttlar e.V. Martin Tillmann Am Dümel 17 59909 Nuttlar 02904 / 41 78 Martintillmann@gmx.net</p>		<p>FC Ostwig-Nuttlar 1990 e.V. Steffen Blüggel Zum Dümelskopf 9 59909 Nuttlar 0170 / 6 99 47 60 s.blueggel@fc-ostwig-nuttlar.de</p>	
<p>Sauerländischer Gebirgsverein Nuttlar e.V. Wolfgang Rickes Tulpenstr. 6 59909 Nuttlar 02904 / 42 25 wolfgang.rickes@web.de</p>		<p>Caritas-Konferenz St. Anna Nuttlar Ilse Schmitz Tulpenstr. 15 59909 Nuttlar 02904 / 41 21 ilseschmitz@gmx.net</p>	
<p>Freiwillige Feuerwehr 1922 Nuttlar Patrick Bünner Bachstr. 17 59909 Nuttlar 02904 / 38 75 buenkuet@gmx.de</p>		<p>Frauengruppe St. Anna Nuttlar Elke Senger Tulpenstr. 20 59909 Nuttlar 02904 / 16 12 elric.senger@t-online.de</p>	
<p>Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar e.V. Olaf Badelt Königstr. 32 59909 Nuttlar 02904 / 14 26 Olaf.Badelt@t-online.de</p>		<p>Förderverein der Grundschule am Sengenbergr e.V. Sabrina Bünner St. Anna-Str. 12 59909 Nuttlar 02904 / 71 29 17 foerderverein.gs.nuttlar@gmail.com</p>	

Wir gedenken unserer im Jahr 2019 Verstorbenen



Karl Wiese	Rüthener Str. 20	11.01.	86 Jahre
Ernst Voß	Am Abeloh 7	23.03.	79 Jahre
Helga Wullenweber	Am Sengenber 4	16.04.	93 Jahre
Michael Niggemann	Am Dümel 9a	03.06.	56 Jahre
Ursel Straßburger	Tulpenstr. 11	04.06.	75 Jahre
Annemie Hillebrand	Am Abeloh 3	26.06.	89 Jahre
Irene Strauch	Rüthener Str.	17.07.	68 Jahre
Heidi Gödde	Weststr. 6	29.09.	63 Jahre
Hedwig Dünschede	Am Abeloh 4	03.10.	89 Jahre
Jürgen Krause	Am Dümel	24.10.	73 Jahre
Klaus Hirnstein	Briloner Str. 22	04.12.	75 Jahre



Nuttlarer Statistik

Einwohnerstatistik per 31.12.2019

Anzahl der Einwohner gesamt	1.562	(1.564)
Deutsche männlich	728	(733)
Deutsche weiblich	707	(715)
Deutsche gesamt	1.435	(1.448)
Ausländer	127	(116)

Religionszugehörigkeit per 31.12.2019

römisch-katholisch	1.088	(1.129)
evangelisch	110	(115)
sonstige	364	(320)

in Klammern: Vorjahreswerte

Die ältesten Nuttlarer Einwohner (Stand 31.12.2019)

Frauen

Walburga Einhäuser	Rüthener Str.	99 Jahre
Elisabeth Kersting	Kirchstr.	97 Jahre
Christine Reineke	Kirchstr.	96 Jahre
Irmgard Häger	Am Sengenber	96 Jahre
Christine Schröder	Rüthener Str.	94 Jahre
Maria Porsch	Kirchstr.	93 Jahre
Eva-Maria Lenze	Rüthener Str.	93 Jahre
Hedwig Gördes	Rosenweg	92 Jahre
Gertrud Meier	Am Sengenber	92 Jahre
Franziska Lücking	Mittelstr.	92 Jahre

Männer

Rudolf Eilinghoff	Waldstr.	95 Jahre
Ernst Püschel	Briloner Str.	91 Jahre
Ernst Hückelheim	Königstr.	88 Jahre
Franz-Josef Schmelter	Königstr.	88 Jahre
Otto Wellnowski	Briloner Str.	88 Jahre
Josef Busch	Neuer Weg	88 Jahre
Engelbert Bollermann	Tulpenstr.	87 Jahre
Albert Voß	Mittelstr.	87 Jahre
Herbert Hartmann	Dümelskopf	85 Jahre
Alfons Jakob	Am Dümel	85 Jahre

Beerdigungsstatistik

Im Jahr 2019 gab es auf dem Nuttlarer Friedhof 10 Bestattungen, davon waren 4 Erdbestattungen (40%) und 6 Urnenbestattungen (60 %).

Seit 2009 (11 Jahre) hat es insgesamt 180 Bestattungen gegeben. Davon waren 98 Erdbestattungen (54%) und 82 Urnenbestattungen (46 %).

Seit 2015 (5 Jahre) gab es immer mehr Urnen- als Erdbestattungen. Von 82 Bestattungen waren 34 % Erdbestattungen und 66 % Urnenbestattungen.

Wetter 2019



Nach dem sehr trockenem Jahr 2018 blieb auch das Jahr 2019 zunächst niederschlagsarm. Und es gab Hitzerekorde. Am heißesten Tag der deutschen Wettergeschichte, am 25.7.2019, kletterten die Temperaturen auch im Sauerland auf Werte, die so noch nie gemessen wurde. So erreichte der Kahle Asten 31,9 Grad und in Brilon wurden 35,4 Grad gemessen. Der Sommer 2019 geht als drittwärmster Sommer seit Messbeginn in die Klimahistorie ein. Nur die Sommer 2003 und 2018 waren wärmer. Erst im Herbst und Winter kamen die für die Natur so dringend erforderlichen größeren Niederschlagsmengen.



Jetzt Finanz-Check
machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



 Sparkasse
Hochsauerland

www.sparkasse-hochsauerland.de
www.facebook.com/sparkassehochsauerland

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-hochsauerland.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

HEUTE SCHON
ERFRISCHT?



SEIT 1824

VELTINS

Pilsener

BRAUEREI C. & A. VELTINS
GREVENSTEIN



PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES **VELTINS**